

BETEILIGUNGSBERICHT

der Stadt Halle (Saale)



KURZBERICHT 2019

HERAUSGEBERIN:

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister
Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

ERSTELLT DURCH:

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Universitätsring 6a
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 581-2822
Telefax: (0345) 581-2835
E-Mail: info@bma-halle.de



FOTO TITELSEITE:

Copyright: BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Foto: Christian Heine

Redaktionsschluss: 8. September 2020

Die in diesem Bericht verwendeten Fotos wurden von den jeweiligen Beteiligungen genehmigt.

1.	GRUNDINFORMATIONEN	6
1.1	BETEILIGUNGEN	6
1.2	BETEILIGUNGSMANAGEMENT	7
2.	BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG	8
2.1	BERICHTSPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG - EIN VERGLEICH IM „KONZERN STADT HALLE (SALLE)“	8
	Erlöse und Erträge	8
	Anzahl der Mitarbeitenden	9
	Investitionen	10
2.2	FINANZBEZIEHUNGEN	11
	Einleitung	11
	Bürgschaften, Darlehen und sonstige Zahlungen	12
	Investitionszuschüsse und Kapitalzuführung	13
	Transferaufwendungen	14
	ÖPNV-Ertragszuschüsse der HAVAG	15
	Nicht ausgeschüttete Gewinne	16
	Gewinnabführungen o. ä.	17
	Konzessionsabgaben	18
3.	WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION	19
4.	EINZELBERICHTERSTATTUNG	21
4.1	UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS	21
	Stadtwerke Halle GmbH	23
4.2	VER- UND ENTSORGUNG	25
	Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau	26
	A/V/E GmbH	27
	Cives Dienste GmbH	28
	Container Terminal Halle (Saale) GmbH	29
	Energieversorgung Halle Netz GmbH	30

	Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)	31
	EVH GmbH	32
	Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH	34
	Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH	35
	Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH	37
	Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH	38
	IT-Consult Halle GmbH	39
	RAB Halle GmbH	40
	RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH	41
	SHS Energiedienste GmbH	42
	TELONON Abwasserbehandlung GmbH	43
	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	44
	Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	45
	WER-Wertstofffassung und Recycling Halle GmbH	46
	W+H Wasser- und Haustechnik GmbH	47
4.3	VERKEHR	49
	Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	50
	Hallesche Verkehrs-AG	51
	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	52
	Servicegesellschaft Saale mbH	55
4.4	WOHNUNGSWIRTSCHAFT	57
	Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH	58
	GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH	59
	Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH	60
	HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG	61
4.5	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG	63
	Bio-Zentrum Halle GmbH	64
	Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG	65
	Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH	66
	MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH	67
	Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH	68
	TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH	69

4.6	GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT	71
	Bäder Halle GmbH	72
	Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH	74
	Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)	75
	Eigenbetrieb Kindertagesstätten	76
	FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH	77
	Maya mare GmbH & Co. KG	78
	Oelhafe-Zeyesesche-Stiftung	79
	Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale	80
	Serva GmbH	81
	Stadion Halle Betriebs GmbH	82
	Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale)	83
	Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung	84
4.7	KULTUR	85
	Stiftung Händel-Haus	86
	Theater, Oper und Orchester GmbH Halle	87
	Zoologischer Garten Halle GmbH	88
4.8	ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS	89
	BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)	91
	Saalesparkasse	93

1. GRUNDINFORMATIONEN

1.1 BETEILIGUNGEN

Die Stadt Halle (Saale) stellt ihren Einwohnern **umfangreiche kommunale Dienstleistungen** zur Verfügung, die nahezu sämtliche Lebensbereiche der Bevölkerung anbelangen. Auf Grundlage der zum Berichtsstichtag gültigen Regelungen in dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt darf sich die Stadt zur Erfüllung dieser Aufgaben **Unternehmen in den verschiedensten öffentlichen und privaten Rechtsformen** bedienen. Das Kommunalverfassungsgesetz regelt unter anderem die Bedingungen in Zusammenhang mit der Errichtung und Unterhaltung sowie Veräußerung kommunaler Unternehmen.

Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) sind diejenigen Unternehmen, an denen sie sowohl unmittelbar als auch mittelbar Anteile besitzt. Eine **unmittelbare Beteiligung** besteht für die Stadt Halle (Saale) an Unternehmen, bei denen sie als Gesellschafter fungiert. **Mittelbare Beteiligungen** sind Unternehmen, bei denen die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) wiederum Gesellschafter sind.

Die **Steuerung und Überwachung** der privatrechtlichen Beteiligungen, an denen die Stadt Halle (Saale) unmittelbar beteiligt ist, erfolgt in Vertretung der Stadt Halle (Saale) in der **Gesellschafterversammlung** oder in dem entsprechenden Organ der Beteiligung durch den/die Oberbürgermeister/in. Ferner kann die Stadt über städtische Vertreter in den **Aufsichtsgremien** ihren Einfluss wahrnehmen. Zusätzlich gegenüber den mittelbaren Beteiligungen sind die Beteiligungen mit Gesellschafterstellung gehalten, die Interessen der Stadt zu vertreten.

In den vergangenen Jahren wurden städtische Aufgaben verstärkt in privatrechtlicher Organisationsform **aus der Kernverwaltung ausgegliedert**. Das Hauptaugenmerk gilt der Erfüllung eines **öffentlichen Zwecks**, eine Beteiligung an Unternehmen vor dem Hintergrund einer reinen Gewinnerorientierung widerspricht diesem Grundsatz und ist somit nicht gestattet. Eine wirtschaftliche und

effiziente Aufgabenrealisierung ist jedoch ebenso von Interesse wie positive Beiträge zum städtischen Haushalt.

Mit der vorliegenden **Kurzform des Beteiligungsberichtes** wird eine kurzweilige, grafisch aufgewertete und plakative Darstellung der Aktivitäten der städtischen Beteiligungen bezweckt. Losgelöst von dem strengen formalistischen Korsett der zum Berichtsstichtag gültigen Regelungen nach § 130 KVG LSA soll das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an den städtischen Beteiligungen mit ihren umfangreichen Dienstleistungsangeboten außerhalb der Kernverwaltung geweckt werden.

Mit Stand vom 31.12.2019 befanden sich im **Portfolio der Stadt Halle (Saale)** 134 Beteiligungen, wovon wiederum 52 Unternehmen als berichtspflichtig definiert wurden. Bedeutsame unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen bestehen im Jahr 2019 an 2 Eigenbetrieben, 5 Stiftungen und 43 Kapital- bzw. Personengesellschaften. Weiterhin ist die Stadt (Gewähr-)Trägerin zweier Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die Beteiligungen stellen ihre Leistungen in den Bereichen der **Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Wirtschaftsförderung, Kultur und Soziales** zur Verfügung. Hierzu zählen insbesondere die Energieversorgung sowie der Entsorgungsbereich, die Wohnungswirtschaft, der öffentliche Personennahverkehr, ferner soziale Institutionen, Kultur- und Freizeitangebote. Neben der Leistungserbringung für die Bürgerinnen und Bürger stellen die städtischen Beteiligungen einen sehr wichtigen **Wirtschaftsfaktor** dar. Über Aufträge im Zusammenhang mit Investitionen, Instandhaltungen sowie dem Einkauf von Waren resultieren positive Auswirkungen auf regionale Zulieferer, Baufirmen, Handwerksbetriebe und Handelsunternehmen. Einen weiteren entscheidenden Einfluss haben die Beteiligungen auf den **Arbeitsmarkt**. Sie bieten ihrem Personal attraktive und zukunftssichere Arbeitsplätze.

1.2 BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Die Stadt Halle (Saale) hat nach den Vorgaben des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) ein **Beteiligungsmanagement** zu gewährleisten. Diese Aufgabe wurde auf die „**BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)**“ (nachfolgend BMA) übertragen.

Unter Beteiligungsmanagement ist nicht lediglich die Verwaltung der städtischen Beteiligungen zu verstehen. Das **Beteiligungscontrolling** und **strategisches Beteiligungsmanagement** gehören ebenso zum Leistungsumfang. Eine Vorstellung von der Vielschichtigkeit erhält man bei der Betrachtung der Aufgaben und Befugnisse der BMA.

Das städtische Beteiligungsmanagement unterstützt die Stadt Halle (Saale) bei der Überwachung und Steuerung der städtischen Beteiligungen. Eine **angemessene Balance** zwischen der politischen Gesamtverantwortung und der Erhaltung der unternehmerischen Zielsetzung soll dabei geschaffen werden.

Als **strategischer Berater** bringt sich die BMA unterstützend in die Erarbeitung von Zielen, Strategien und Prozessoptimierungen insbesondere zur Verbesserung der Wirtschaftskraft bzw. der strategischen Ausrichtung des „Konzerns Stadt Halle (Saale)“ ein. Im Folgenden werden die wesentlichen Aufgaben, die hierbei verwendeten Werkzeuge sowie die erstellten Produkte des städtischen Beteiligungsmanagements kurz dargestellt.

Die **Beteiligungsverwaltung** umfasst unter anderem die Führung der Gesellschafterakten der Stadt bei der BMA für die unmittelbaren Beteiligungen. Die **Gesellschafterakten** für mittelbare Beteiligungen werden bei dem Beteiligungsunternehmen, das die direkte Gesellschafterstellung hat, geführt. Weiterhin fallen **Anzeigeverfahren** gemäß des § 135 KVG LSA

an die Aufsichtsbehörde in diesen Aufgabenbereich. Zur Beteiligungsverwaltung führt die BMA ein konventionelles Archiv und bedient sich eines Informationssystems über die städtischen Beteiligungen (AMI) sowie eines digitalen Dokumentenarchivs.

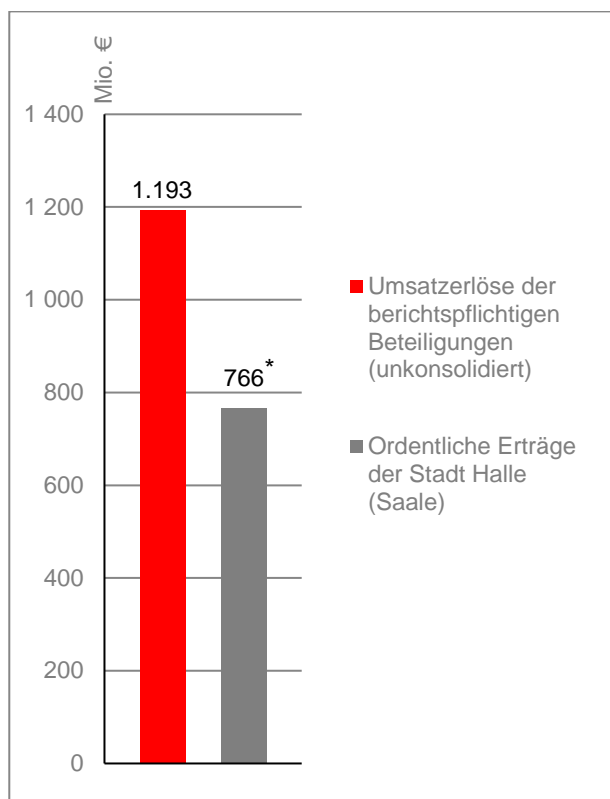
Im Rahmen des **Beteiligungscontrollings** wird von der BMA nach den Vorschriften des zum Berichtsstichtag gültigen § 130 KVG LSA jährlich ein **Beteiligungsbericht** erstellt. Der Beteiligungsbericht dient der Information der Ratsmitglieder und der Einwohner. Er ist dem Stadtrat sowie der Kommunalaufsicht vorzulegen. Im Weiteren wird quartalsweise ein **Beteiligungsreport**, der Aufschluss über die wirtschaftlichen und unternehmerischen Perspektiven der wichtigsten kommunalen Unternehmen gibt, erstellt. Die städtischen Vertreter in den Unternehmensgremien werden auf deren Wunsch durch die BMA unterstützt. Im Zuge dieser strukturierten **Mandatsbetreuung** erhält die BMA eine Ausfertigung der Sitzungsunterlagen als Grundlage für eine Analyse. Ein Analyse-Tool wird bei der Erstellung von Reports zu Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen sowie den bereits angeführten Quartals-Reports genutzt.

Das **strategische Beteiligungsmanagement** betrifft die unterstützende **Beratung** des Verwaltungsrates der BMA, insbesondere der/des Oberbürgermeisterin/s in strategischen, konzeptionellen und strukturellen Fragen, die in Zusammenhang mit der Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Stadt stehen. Unterstützende Beratung erfolgt ebenfalls bei **Personalentscheidungen**.

Unternehmensinterne Revisionen gehören nicht zu den der BMA übertragenen Aufgaben, sondern liegen in der Verantwortung der Beteiligungen.

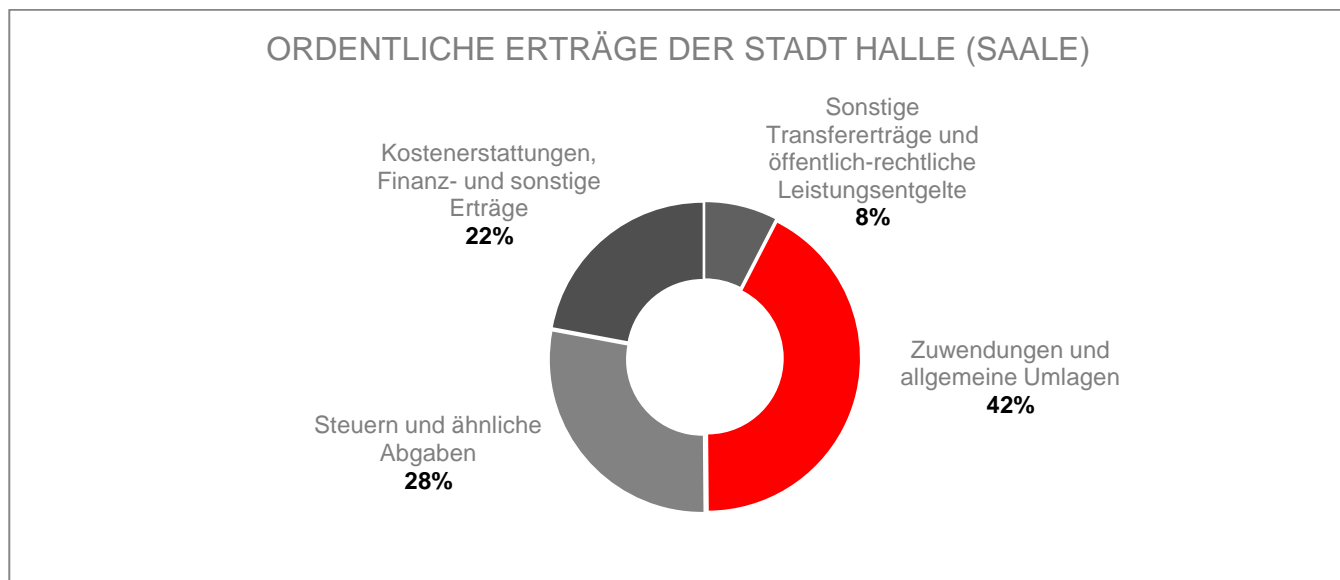
2. BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG

2.1 BERICHTSPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG - EIN VERGLEICH IM „KONZERN STADT HALLE (SAALE)“



ERLÖSE UND ERTRÄGE

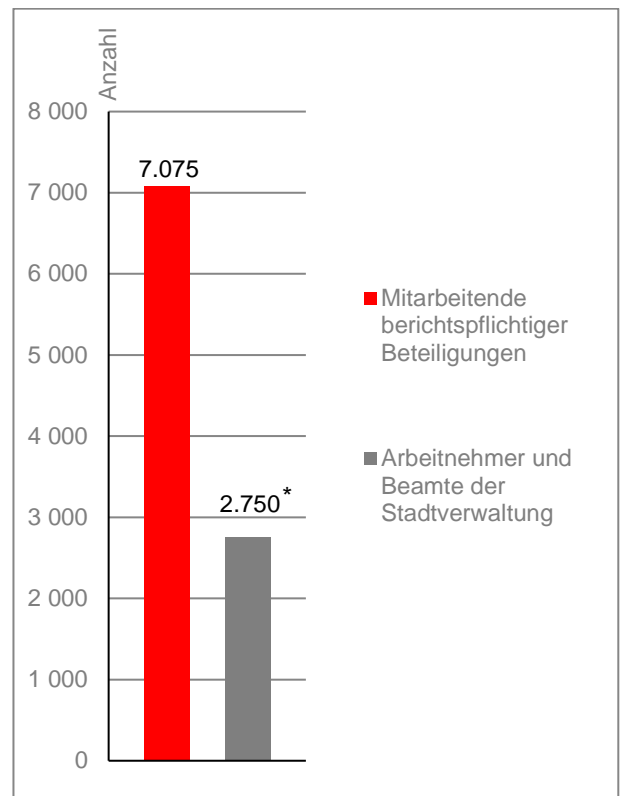
Die Gegenüberstellung der von den berichtspflichtigen Beteiligungen erzielten Umsatzerlöse und der voraussichtlichen ordentlichen Erträge der Stadt Halle (Saale) zeigt, dass das Umsatzvolumen der Beteiligungen im Jahr 2019 die voraussichtlichen ordentlichen Erträge des gesamten städtischen Haushalts für das Jahr 2019 deutlich übersteigt. Die ordentlichen Erträge des Haushaltes setzen sich aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, Kostenerstattungen, Finanz- und sonstigen Erträgen sowie aus sonstigen Transfererträgen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zusammen.



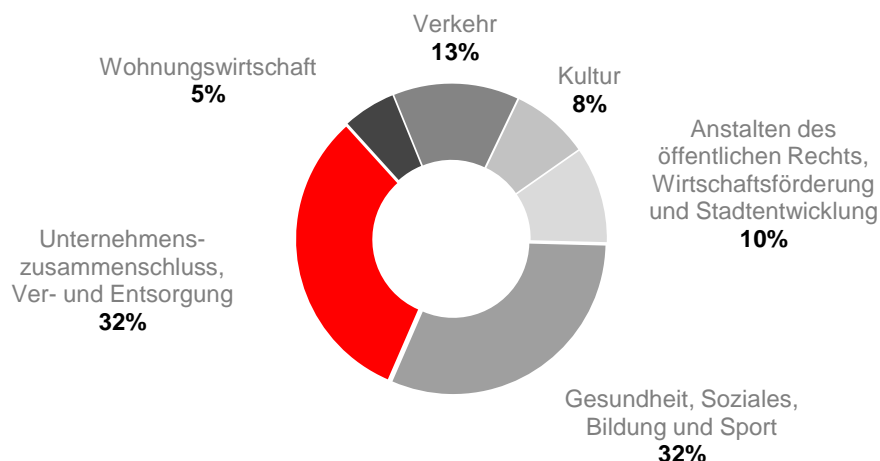
ANZAHL DER MITARBEITENDEN

Die Beteiligungen und die Stadt Halle (Saale) bieten einer großen Zahl von Menschen einen zukunftsorientierten und attraktiven Arbeitsplatz. Aufgrund der fortschreitenden Ausgliederung vieler Aufgaben aus der Kernverwaltung sind immer mehr Personen nicht in der Verwaltung, sondern in einer der vielen städtischen Beteiligungen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeitenden in den berichtspflichtigen Beteiligungen beträgt daher circa das 2,6 fache der Arbeitnehmer und Beamten in der Stadtverwaltung.

Von den Mitarbeitenden der Beteiligungen ist der größte Teil mit jeweils rund 32 % in der Sparte Unternehmenszusammenschluss, Ver- und Entsorgung und in der Sparte Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport beschäftigt.



MITARBEITENDE DER BETEILIGUNGEN NACH SPARTEN

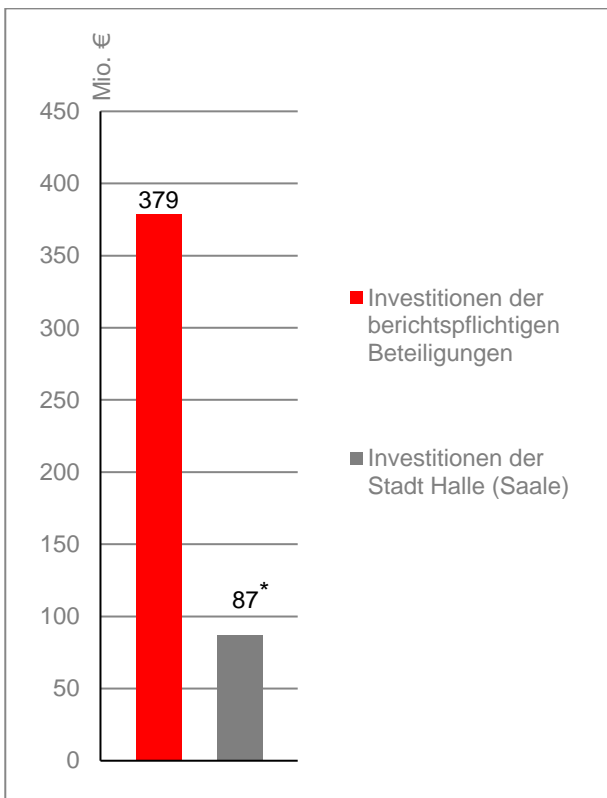


* Bis zum Redaktionsschluss ist kein Beschluss des Stadtrates über den Jahresabschluss 2019 der Stadt Halle (Saale) erfolgt. Die Daten beziehen sich auf die vorläufigen Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2019.

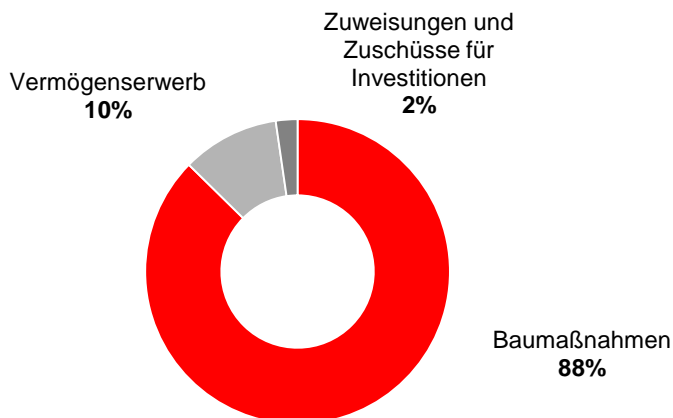
INVESTITIONEN

Investitionen werden sowohl von der Stadt Halle (Saale) als auch von den Beteiligungen durchgeführt. Die Investitionen der Beteiligungen wurden insbesondere in Sachanlagen wie Grundstücke, Gebäude, Technische Anlagen und Maschinen, aber auch in Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Finanzanlagen getätigt. Seitens der Stadt Halle (Saale) erfolgen die Investitionsausgaben für Baumaßnahmen, für Vermögenserwerb sowie für Zuweisungen und Zuschüsse insbesondere an Beteiligungen.

Die Stadt erhält Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen unter anderem vom Land Sachsen-Anhalt und vom Bund. Demgegenüber vergibt die Stadt Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen auch an ihre städtischen Beteiligungen für deren Investitionen. Die Entwicklung der städtischen Investitionszuschüsse im Jahr 2019 an die Beteiligungen wird im Abschnitt 2.2 „Finanzbeziehungen“ unter der Rubrik „Investitionszuschüsse und Kapitalzuführungen“ dargestellt.



INVESTITIONEN DER STADT HALLE (SAALE)



* Bis zum Redaktionsschluss ist kein Beschluss des Stadtrates über den Jahresabschluss 2019 der Stadt Halle (Saale) erfolgt. Die Daten beziehen sich auf die vorläufigen Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2019.

2.2 FINANZBEZIEHUNGEN

EINLEITUNG

Eine wichtige **Steuerungsfunktion** kommt den Finanzbeziehungen zu.

Die Stadt Halle (Saale) ist finanziell mit ihren Beteiligungen verbunden. Die kommunale Finanzkraft wird über erzielte Gewinne der Beteiligungen, die in Form von Ausschüttungen oder der Co-Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) zugutekommen, gestärkt.

Gleichzeitig erfolgt über angemessen dimensionierte Transferaufwendungen eine effiziente und gerechte Verteilung von Kapital an Beteiligungen, um deren Geschäftstätigkeit zu finanzieren.

Im Folgenden wird die **Entwicklung** von Kernpunkten **der Finanzbeziehungen** der vergangenen Jahre grafisch dargestellt.

BÜRGSCHAFTEN, DARLEHEN UND SONSTIGE ZAHLUNGEN

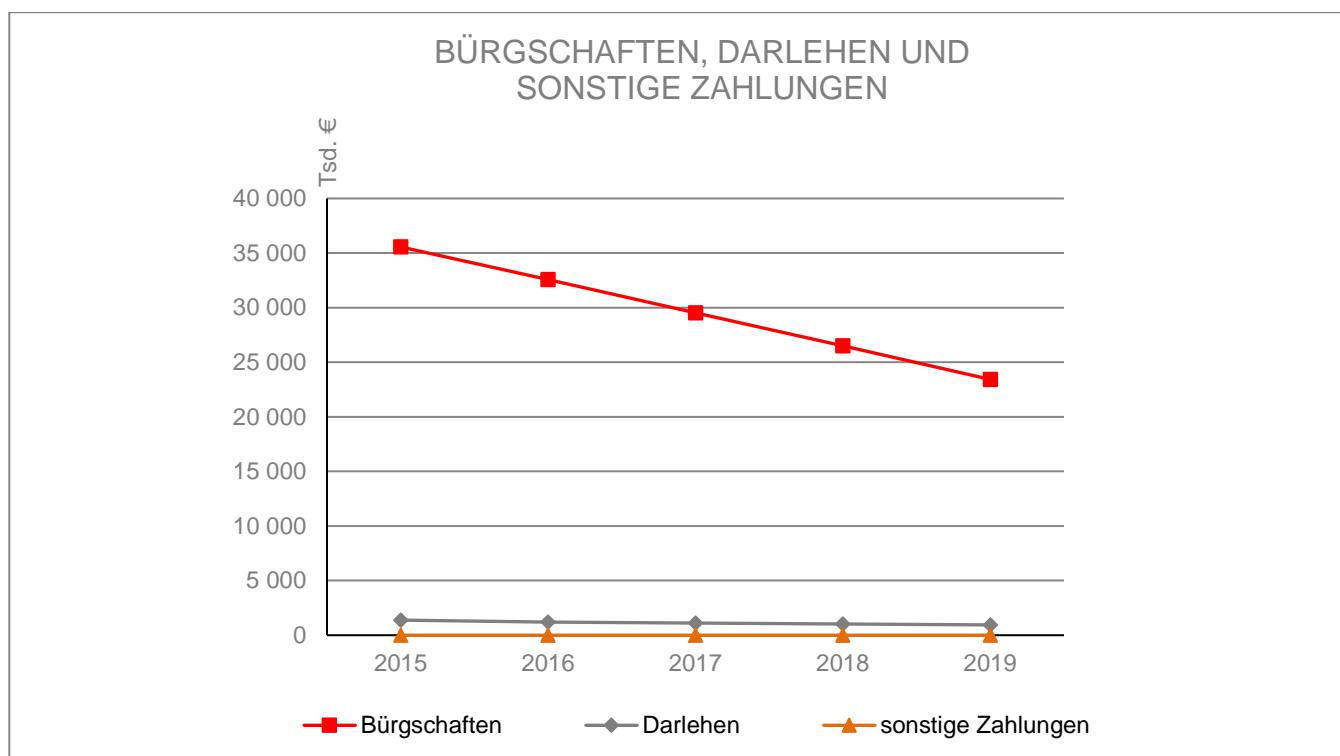
Die Stadt Halle (Saale) übernimmt zum einen Bürgschaften für städtische Beteiligungen, andererseits werden aber auch direkt Darlehen gewährt.

Der Stand von **Bürgschaften** und **Darlehen** unterliegt in den vergangenen Jahren aufgrund von planmäßigen Tilgungen insgesamt einem stetigen Rückgang, und zwar für den Zeitraum von 2015 zu 2019 insgesamt um rund **12,6 Mio. €**

Bürgschaften bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 23,4 Mio. €

Zum Ende des Jahres 2019 sind nur noch zwei **Darlehen** mit insgesamt 0,9 Mio. € valuiert, wobei das der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH im Jahr 2013 zur Verfügung gestellte Darlehen in Höhe von 0,5 Mio. € einer Vorfinanzierung der Kosten für die Beseitigung der Flutfolgen dient.

Sonstige Zahlungen sind seit dem Jahr 2013 nicht mehr geleistet worden.

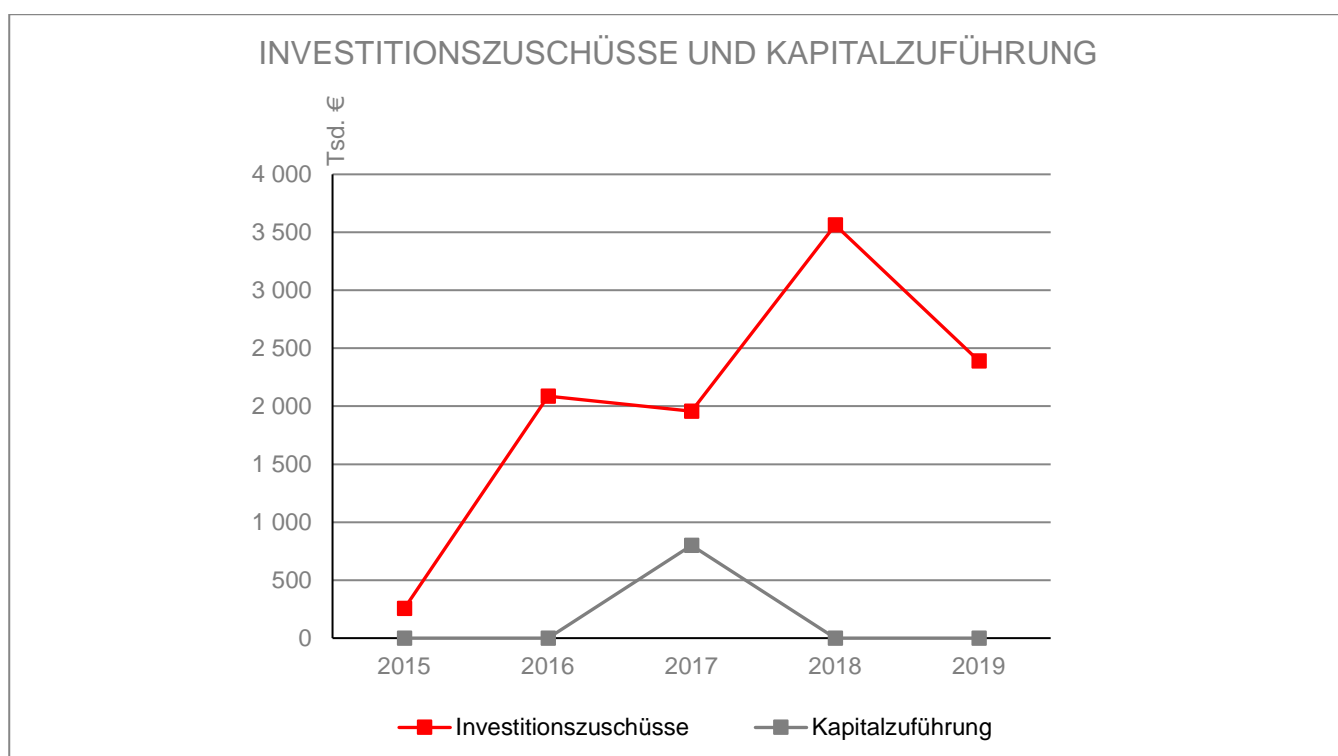


INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND KAPITALZUFÜHRUNG

Im Jahr 2019 wurden **Investitionszuschüsse** von rund 2,4 Mio. €, insbesondere an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten mit 1,6 Mio. €, geleistet. Die betreffenden **Investitionsschwerpunkte** des Eigenbetrieb Kindertagesstätten waren der Neubau der Kindertagesstätte „Albrecht-Dürer-Straße“, allgemeine und energetische Sanierung über Stark III bei den Kindertagesstätten „Kinderinsel“ und „Stadtzwerge“ sowie weitere Umbaumaßnahmen für Kindertagesstätten.

An die Zoologischer Garten Halle GmbH wurden als Pauschale (0,3 Mio. €) geleistet.

Die im Jahr 2017 dargestellte **Kapitalzuführung** von 0,8 Mio. € betrifft eine Einlage in die Kapitalrücklage der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH durch die Stadt Halle (Saale).



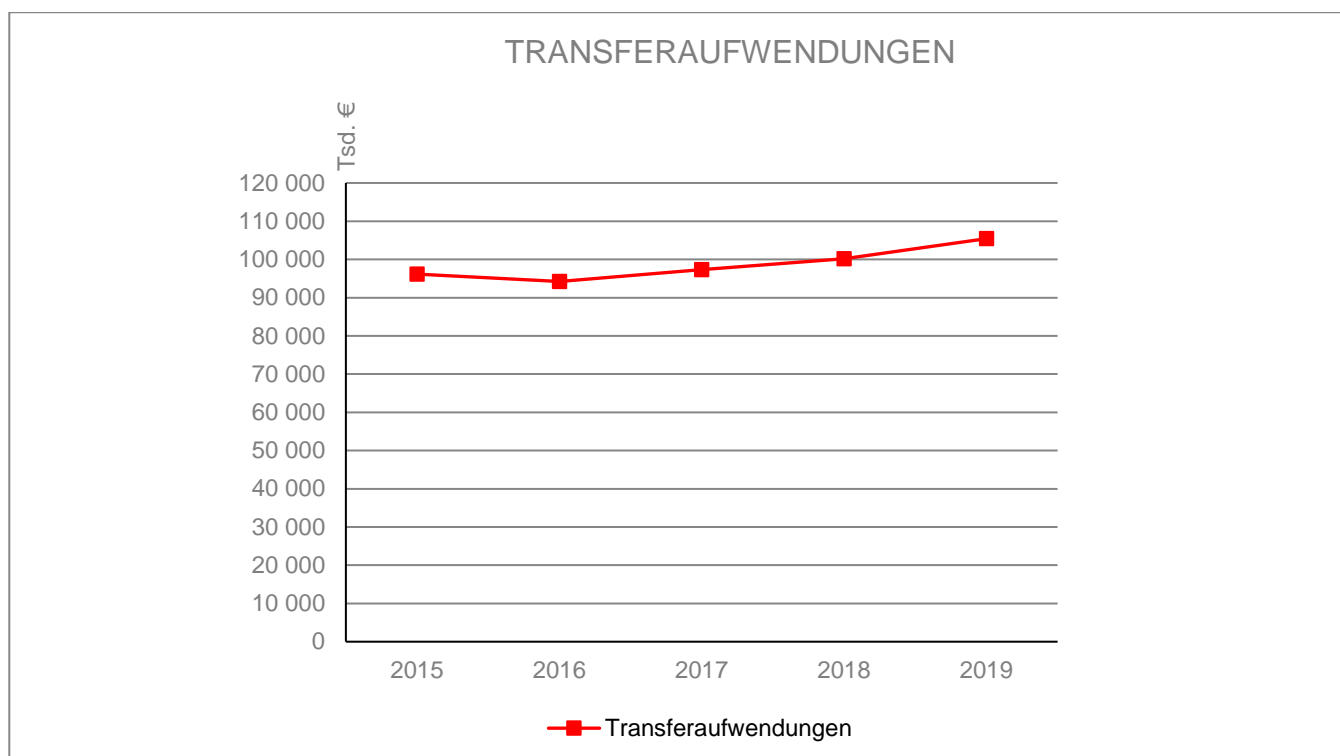
TRANSFERAUFWENDUNGEN

Rund **105 Mio. € an Transferaufwendungen** leistete die Stadt Halle (Saale) insbesondere in den Bereichen Verkehr, Kultur sowie Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport.

Die jährliche Belastung des städtischen Haushaltes zeigt im dargestellten Betrachtungszeitraum insgesamt eine steigende Tendenz. Der tendenzielle Anstieg beruht unter anderem auf dem ansteigenden Bedarf im Bereich der Kinderbetreuung.

Die Zunahme im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr von rund 5 Mio. € resultiert vorrangig aus einem höheren Liquiditätszuschuss an die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle sowie höheren Zahlungen an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten.

Die mit großem Abstand bedeutsamsten Zuwendungsempfänger im Jahr 2019 sind die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle aus dem Kulturbereich mit 36,4 Mio. € und der Eigenbetrieb Kindertagesstätten, aus dem Bereich Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport, mit 45,8 Mio. €

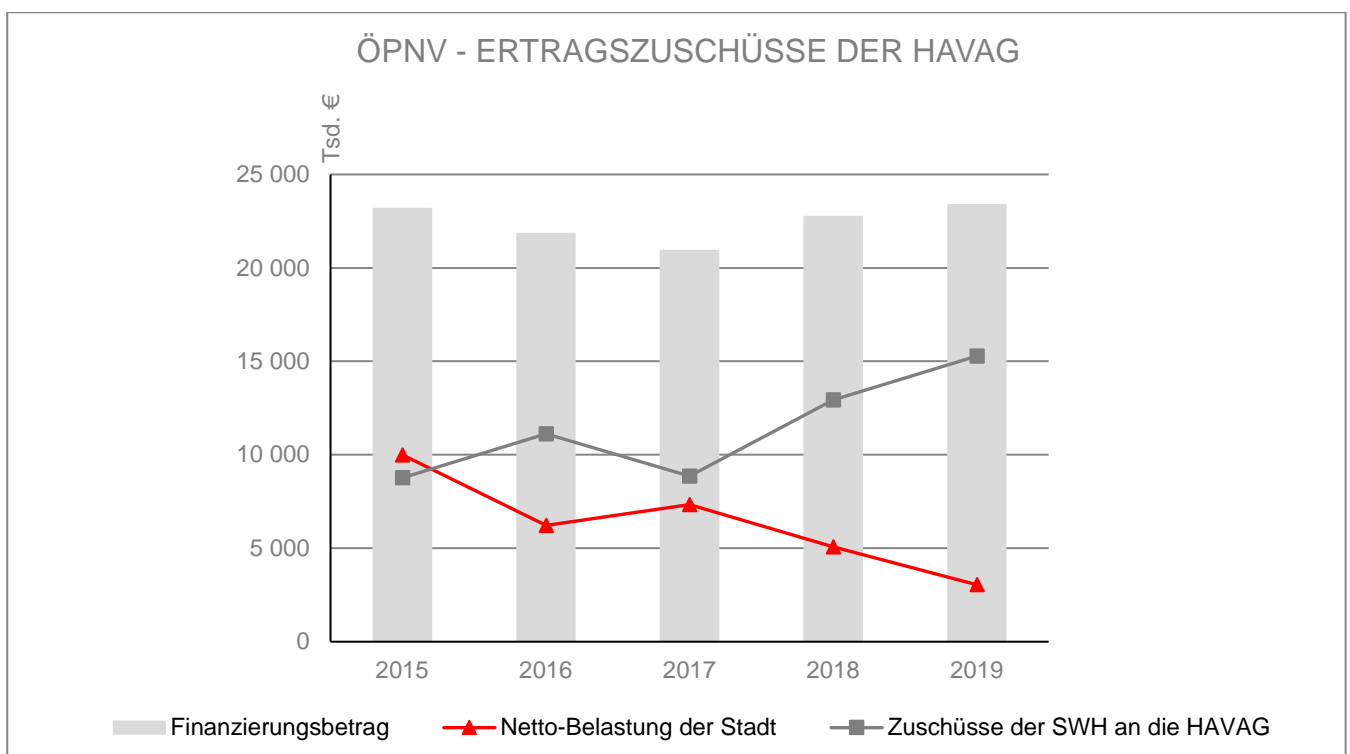


ÖPNV - ERTRAGSZUSCHÜSSE DER HAVAG

An der Finanzierung der Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) als Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Stadt sind mehrere Institutionen beteiligt. Hierzu gehören im Wesentlichen die Stadt Halle (Saale), das Land Sachsen-Anhalt und die Stadtwerke Halle GmbH.

Die Netto-Belastung der Stadt Halle (Saale) ist im Jahr 2019, aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Zuschusses der Stadtwerke Halle GmbH an die HAVAG, im Vergleich zum Jahr 2018 erneut zurückgegangen.

Der jährliche **Finanzierungsbetrag** der HAVAG war in den zurückliegenden Jahren weitestgehend stabil.

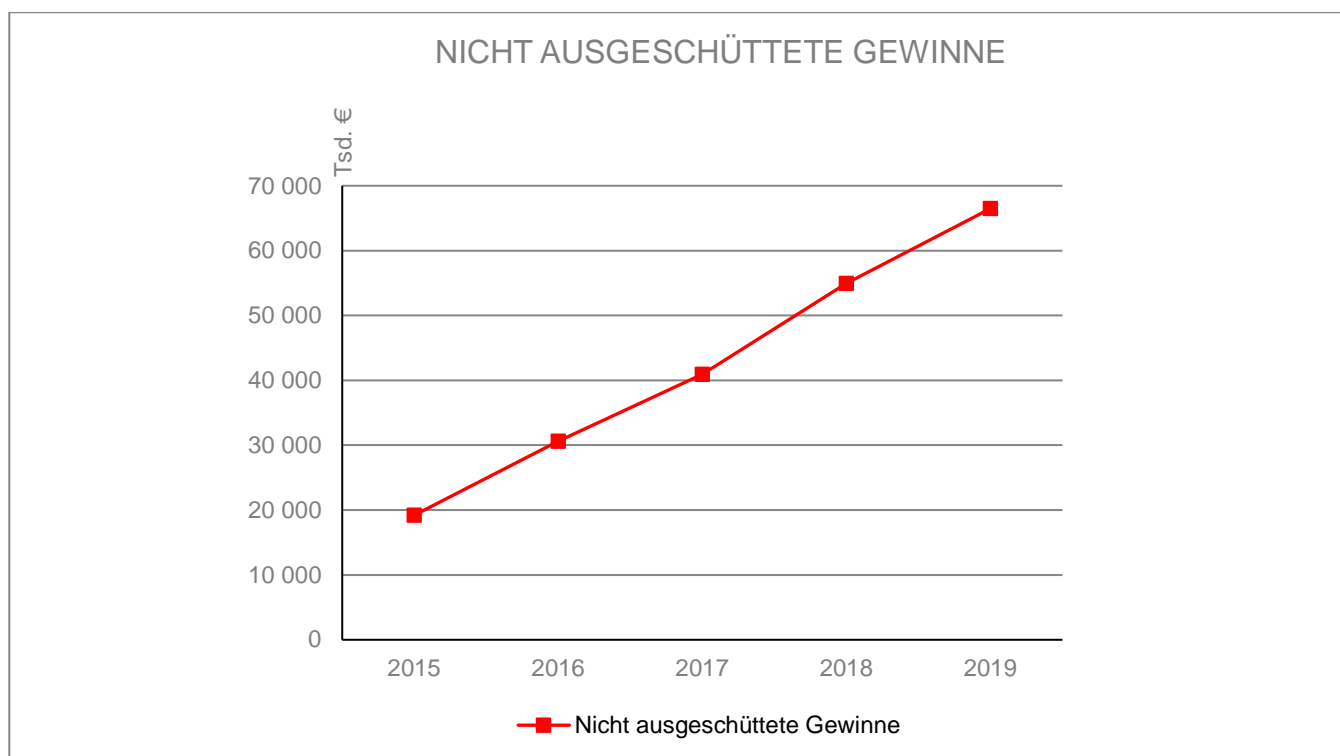


NICHT AUSGESCHÜTTETE GEWINNE

Die Gewinne der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) werden nicht immer ausgeschüttet und dem städtischen Haushalt zugeführt. Die Stadtwerke verwenden die Gewinne insbesondere zur Co-Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs und zur Erhaltung der Eigenkapitalbasis bedeutsamer Tochterunternehmen im Zusammenhang mit Investitionsprojekten. Ein Ziel der Wohnungswirtschaft ist die Finanzierung der Entwicklung und Modernisierung des Immobilienbestandes, um die Wohn- und Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern.

Weiterhin bestehen gesetzliche bzw. satzungsgemäße Ausschüttungssperren.

Die nicht ausgeschütteten Gewinne stärken über Thesaurierung die Eigenkapitalquote der Unternehmen und sind für den Konzern Stadt Halle (Saale) nicht verloren.

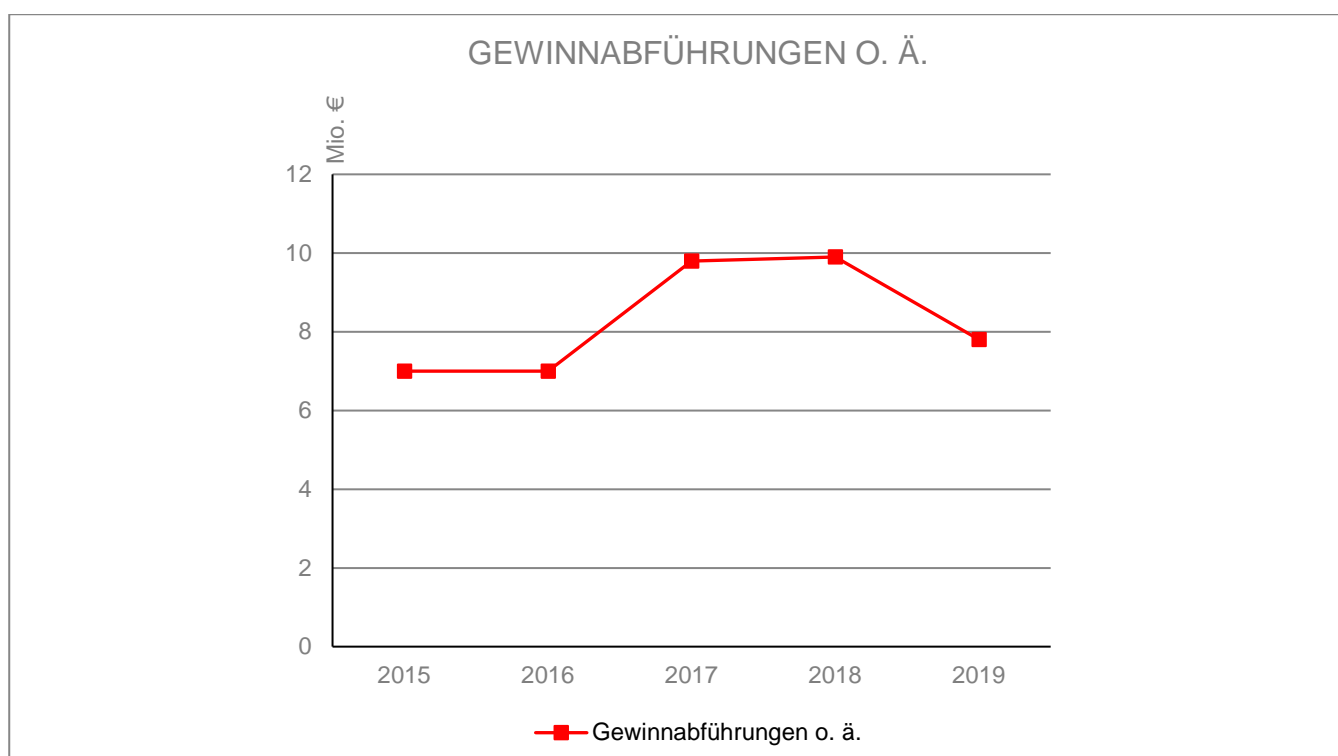


GEWINNABFÜHRUNGEN O. Ä.

Die **Gewinnabführungen** resultieren in den Jahren **2015 bis 2019** hauptsächlich aus den Ausschüttungen der beiden kommunalen Wohnungsunternehmen.

Verlustausgleiche nimmt die Stadt Halle (Saale) seit vielen Jahren nicht mehr vor.

In den Jahren 2017 bis 2019 erfolgte jeweils zusätzlich eine **Entnahme** aus der Kapitalrücklage der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG.



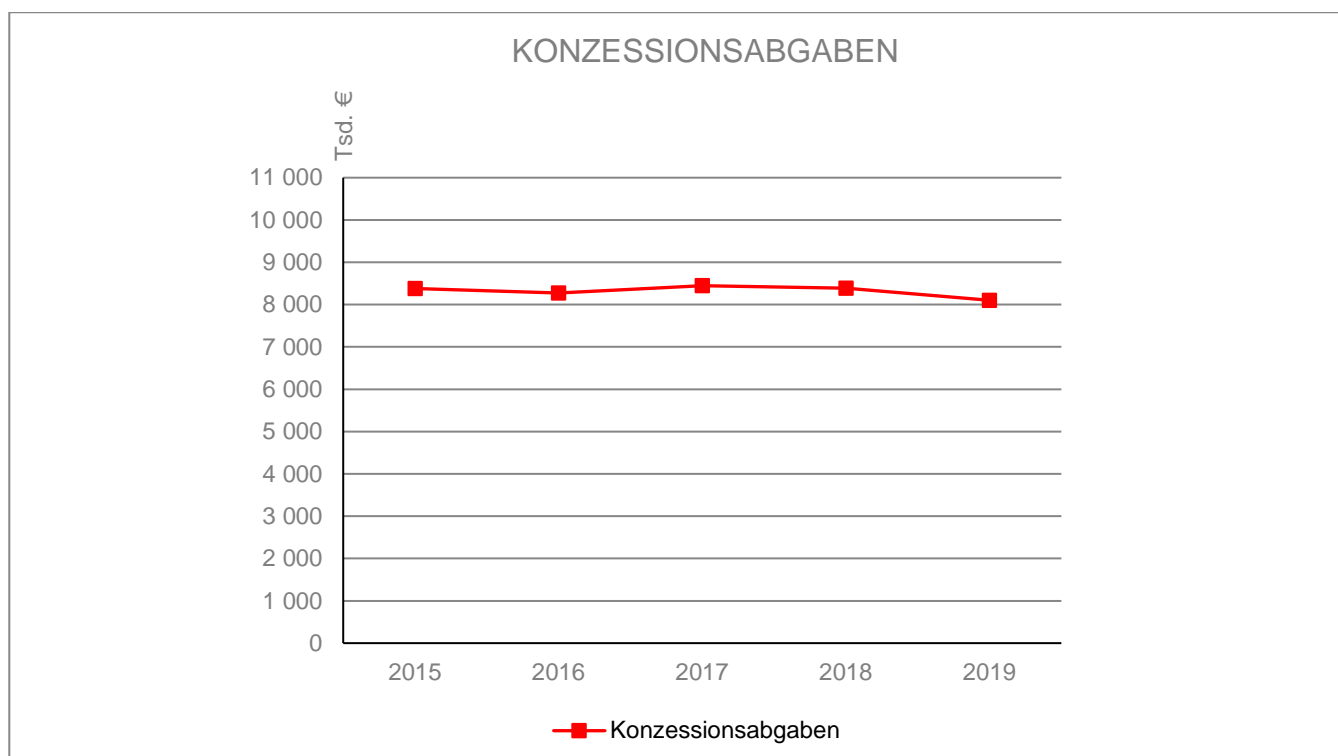
KONZESSIONSABGABEN

Die EVH GmbH hat mit der Stadt Halle (Saale) Konzessionsverträge geschlossen. Für das Wegerecht im Zusammenhang mit der Lieferung von elektrischer Energie und Gas ist die Gesellschaft verpflichtet, so genannte Konzessionsabgaben zu zahlen. Ein Gestattungsvertrag für Fernwärme ist seit dem Jahr 2010 wirksam.

Die Konzessionsabgaben werden seit dem Jahr 2007 durch einen Pachtvertrag über die Energieversorgungsnetze an die Energieversorgung Halle Netz GmbH weiterberechnet.

Die Stadt Halle (Saale) und die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH haben die Zahlung einer Konzessionsabgabe für die Wasserversorgung (Trinkwasser) ab dem Jahr 2013 vereinbart.

Im Jahr 2019 betragen die Zahlungseingänge für Konzessionsabgaben im städtischen Haushalt rund **8,1 Mio. €**



3. WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION

Der „Konzern Stadt Halle an der Saale“ ist in den vergangenen Jahren aus dem Miteinander von Kernverwaltung und städtischen Beteiligungen gewachsen. Das Handeln richtet sich an dem **Wohl der Bürgerinnen und Bürger** sowie der weiteren Gestaltung einer **lebenswerten Stadt** und der lokalen Wirtschaft aus.

Beteiligungen sind als wichtige **Einnahmequelle der öffentlichen Hand** von hoher Bedeutung. Die Ausschüttungen und Konzessionsabgaben der Beteiligungen dienen der **Stärkung des städtischen Haushalts**.

Regionale Zulieferer, Baufirmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister und Handelsunternehmen profitieren von Aufträgen der städtischen Beteiligungen. Somit erfolgt eine **Förderung der regionalen Wirtschaft** durch die Beteiligungen über das Investitions- und Instandhaltungsvolumen sowie die Beschaffung von Produkten und die Inanspruchnahme verschiedener Dienstleistungen.

Ein **umfassendes Dienstleistungsangebot** wird den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Halle (Saale) und den Umlandgemeinden von den städtischen Beteiligungen, z. B. durch die Versorgungs- und Verkehrsbetriebe, Wohnungswirtschaft sowie Kultur angeboten. Investiver Nachholbedarf im kommunalen Infrastrukturbereich wird in verschiedenen Bereichen durch die städtischen Beteiligungen erbracht. Diese Investitionen tragen zu einer **verbesserten Infrastruktur** bei.

Als **bedeutende regionale Arbeitgeber** bieten die Beteiligungen einer Vielzahl von Menschen einen attraktiven Arbeitsplatz und leisten einen wichtigen Beitrag zur Beschäftigungssicherung.

Die städtischen Beteiligungen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und sorgen in ihrer Vielfältigkeit für die **Erfüllung grundlegender Bedürfnisse** nach Wohnraum, Kinderbetreuung, Ver- und Entsorgung, Teilhabe am kulturellen Leben sowie nach Mobilität. Weiterhin erstreckt sich das umfangreiche Leistungsspektrum auf das Angebot weiterer Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sowie Investitionen in Sportstätten wie das Fußballstadion und die Ballsporthalle. Die Zoologischer Garten Halle GmbH, als eine traditionsreiche Kultureinrichtung der Stadt Halle (Saale), hat das Zukunftskonzept „Bergzoo 2031“ beschlossen. Mit der Umsetzung des Zukunftskonzeptes ab dem Jahr 2017 soll die Zoologischer Garten Halle GmbH als eine überregional attraktive Freizeit- und Bildungseinrichtung mit hohem Erlebniswert weiterentwickelt werden. Unter dem Leitsatz „Tiere erleben, Verständnis schaffen, Begeisterung wecken“ sollen Tieranlagen nach Lebensräumen gegliedert und erlebbar gemacht werden. Die Themen „Gebirge“ und „Regenwald“ sollen dabei die Schwerpunkte bilden. Damit sind die städtischen **Beteiligungen ein wichtiger wirtschaftlicher Erfolgsfaktor** und leisten gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung des Haushaltes der Stadt Halle (Saale).

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

Stadtwerke Halle GmbH

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STADTWERKE HALLE GMBH*

Die Gesellschaft ist geschäftsleitende Holding gegenüber Beteiligungsgesellschaften. Das Geschäft der Stadtwerke Halle GmbH ist auf die strategische Steuerung, Beratung und Koordination der Tochter- und Beteiligungsunternehmen aus den Bereichen der Ver- und Entsorgung, der Informationstechnologie, der Logistik sowie aus dem Bereich Verkehr gerichtet. Das Beteiligungsportfolio der Stadtwerke gliedert sich in die Geschäftsfelder Energie, Wasser und Entsorgung, Mobilität und kommunale Services.

Umsatzerlöse wurden in Höhe von 8,1 Mio. € (Vj: 8,1 Mio. €) erzielt und sind hauptsächlich auf die Personaldienstleistungen gegenüber den Tochterunternehmen zurückzuführen.

Die im Geschäftsjahr 2019 aus Gewinnabführungsverträgen erzielten Erträge erreichten 38,4 Mio. € (Vj: 34,3 Mio. €) und entfallen auf die EVH (23,5 Mio. €, Vj: 21,4 Mio. €), auf die HWS (10,7 Mio. €, Vj: 10,3 Mio. €), auf die HAVAG (2,1 Mio. €, Vj: 10 TEUR), auf die ITC (1,7 Mio. €, Vj: 2,2 Mio. €) und auf Andere (0,4 Mio. €, Vj: 0,3 Mio. €). Der Aufwand aus Verlustausgleichsverpflichtungen betrifft die TELONON von insgesamt 12 TEUR (Vj: 1,8 Mio. € für CTHS und SHS).

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen (19,0 Mio. €, Vj: 18,0 Mio. €) betreffen mit 18,3 Mio. € (Vj: 18,0 Mio. €) im Wesentlichen die Einlage in die HAVAG zur Finanzierung des ÖPNV.

Die Stadtwerke Halle GmbH schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 11,0 Mio. € (Vj: 11,5 Mio. €) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	8.069	8.090	7.295
Investitionen (in TEUR)	117.059	94.809	60.101
Anzahl Mitarbeitende	86	89	91

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2019 erfolgt.



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

30.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Lux, Matthias
(Vorsitzender)

Walther, René
(Arbeitsdirektor)

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

König, Simona
(stellv. Vorsitzende)

Berend, Stephanie

Doege, Eberhard
(bis 04.07.2019)

Dr. Brock, Inés

Dr. Meerheim, Bodo

Eigendorf, Eric
(seit 04.07.2019)

Franke, Frank

(seit 07.08.2019)

Gellert, Beate

(seit 04.07.2019)

Hilbig, Stefan

(bis 30.06.2019)

Kocian, Burkhard

Krause, Johannes
(bis 04.07.2019)

Mischke, Brita

Nagel, Elisabeth
(bis 04.07.2019)

Otto, Renate

Richter, Ulrich

Scholtyssek, Andreas

Sehrndt, Martin
(seit 04.07.2019)

Thielemann, Dirk

Wolter, Tom

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau

A/V/E GmbH

Cives Dienste GmbH

Container Terminal Halle (Saale) GmbH

Energieversorgung Halle Netz GmbH

Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)

EVH GmbH

Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH

Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH

Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH

IT-Consult Halle GmbH

RAB Halle GmbH

RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH

SHS Energiedienste GmbH

TELONON Abwasserbehandlung GmbH

Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG

Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH

WER-Wertstofffassung und Recycling Halle GmbH

W+H Wasser- und Haustechnik GmbH

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



ABFALLWIRTSCHAFT GMBH HALLE-LOCHAU

Die Tätigkeit der Gesellschaft betraf ursprünglich den Betrieb einer oberirdischen Deponie in dem Braunkohle-tagebaurestloch Lochau/Döllnitz. Der Unternehmensgegenstand war die komplette Entsorgung von Haus- und Gewerbeabfällen auf der oberirdischen Deponie sowie sämtliche damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Der Stilllegungsbetrieb der Deponie Halle-Lochau begann mit Beendigung der Ablagerungsphase am 1. Juni 2005. Auch die langjährigen Nachsorgetätigkeiten mit einem umfangreichen Umweltmonitoring am Standort zur Erfolgskontrolle der Maßnahmen sind durch den Deponiebetreiber zu realisieren. Sobald die Monitoring-ergebnisse kein Risiko mehr für die Schutzgüter belegen, erfolgt durch die zuständigen Behörden auf Antrag die Entlassung der AWH aus der Nachsorge.

Grundlage für die im Jahr 2019 durchgeführten Stilllegungsmaßnahmen bleibt weiterhin der im Juni 2008 durch das LVvA erlassene und inzwischen mit fünf Ergänzungen und mehreren Bescheiden fortgeschriebene Rekultivierungsbescheid, der auf den Ergebnissen des BMBF-Forschungsvorhabens der AWH basiert. Im Berichtsjahr 2019 konnte wie im Vorjahr eine Steigerung der Mengen von Deponieeinbaustoffen verzeichnet werden (649.446 Mg; Vj: 594.043 Mg).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 wurden basierend auf der aktualisierten Decklungsrechnung (Stand: 15. Februar 2020) der Rückstellung für Aufwendungen zur Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge infolge einer Verlagerung geplanter Kostenpositionen in die Folgejahre 213 TEUR zugeführt. Des Weiteren musste die Rückstellung unter Beachtung der Regelungen des § 253 Abs. 2 HGB im Rahmen der Folgebewertung um 449 TEUR aufgestockt werden. Somit erhöht sich diese insgesamt um 662 TEUR auf 51.321 TEUR.



SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
30.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Belger, Fredo

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	7.797	7.779	5.396
Investitionen (in TEUR)	1	0	25
Anzahl Mitarbeitende	37	38	37

A/V/E GMBH

Seit 1993 bietet die A/V/E GmbH für Unternehmen der Energiewirtschaft passgenaue Dienstleistungen an. Mit 350 Mitarbeitern erbringt der Servicespezialist deutschlandweit für über 50 Kunden aller Sparten, Marktrollen und Strukturen individuelle Prozessdienstleistungen entlang der Customer Journey.

Das Jahr 2019 war für A/V/E geprägt von den Auswirkungen der Digitalisierung sowie den Themen Recruiting und Mitarbeiterbindung. Der nach wie vor anhaltend hohe Stand analoger Kundenkontakte zeigt, dass der Bedarf an kompetentem und freundlichem Kundenservice von Mensch zu Mensch gerade dann am höchsten ist, wenn der Kundendialog durch automatisierte Prozesse ersetzt werden soll. Das damit verbundene hohe Arbeitsaufkommen hatte in 2019 zur Folge, dass neue Aufträge nur dann angenommen wurden, wenn der Personalbeschaffungsprozess erfolgreich funktionierte. In Summe konnten in der Kundenakquise 2019 vier Neuzugänge verzeichnet werden, sowohl für einzelne Kampagnen aber auch mit längerfristigen Verträgen.

Die Umsatzerlöse gingen im Jahr 2019 um 1.300 TEUR (6 %) gegenüber dem Vorjahr zurück. Dieser Rückgang resultiert maßgeblich aus dem Verkauf des Teilbetriebs Zählermanagement und den damit zum Käufer übergegangenen Leistungen im Bereich Zählwertbeschaffung und Inkasso. In der Marktrolle Lieferant wurden 70 % Umsatz generiert, auf die übrigen Marktrollen entfallen 30 %.

Die A/V/E schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 221 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 1.604 TEUR) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	19.434	20.735	21.582
Investitionen (in TEUR)	227	447	108
Anzahl Mitarbeitende	298	344	355



SITZ

Magdeburger Straße 51
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

envia Mitteldeutsche
Energie AG
(25,9 %)

MITGAS Mitteldeutsche
Gasversorgung GmbH
(25,1 %)

rhenag Rheinische Energie
Aktiengesellschaft
(25,1 %)

Stadtwerke Halle GmbH
(23,9 %)

STAMMKAPITAL

550.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Arnold, Andrea



CIVES DIENSTE GMBH

Als 100 %ige Tochtergesellschaft der Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) erbringt die Cives Dienste GmbH als Dienstleister im Rahmen eines Vertrages Dienstleistungen im Bereich der Entsorgungsdienste und im Bereich Ausbildungspool.Halle.

Im Geschäftsjahr 2019 waren die beiden Geschäftsfelder Entsorgung und Ausbildungspool und die hierzu mit der HWS und der SWH bestehenden Verträge unternehmensbestimmend.

Der Geschäftsbereich Gebäudereinigung ging zum 1. Januar 2019 auf die Servicegesellschaft Saale mbH (SGS) über.

Ab dem 1. Januar 2019 übernahm die Gesellschaft neue Aufgaben im Rahmen der Implementierung des neuen Geschäftsbereiches „Ausbildungspool“.

Die Leistungskapazität der Cives war durch die vorhandenen Verträge mit der HWS zur Erbringung von Entsorgungsleistungen sowie mit der SWH zur Durchführung des Ausbildungspool.Halle fixiert. Eine Akquise von zusätzlichen Aufträgen war auf operativer Leistungsebene mit den derzeitigen Leistungskapazitäten nicht realisierbar.

Die Gesellschaft konnte im Vergleich zum Vorjahr ihr Ergebnis vor Gewinnabführung an ihre Gesellschafterin deutlich verbessern (2019: Jahresüberschuss von 32 TEUR; Vj: Jahresfehlbetrag von 6 TEUR), welches an die Gesellschafterin im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages abgeführt wird.

SWH. Cives Dienste

SITZ
Äußere Hordorfer Straße 12
06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Muric, Antje

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	602	661	683
Investitionen (in TEUR)	2	0	0
Anzahl Mitarbeitende	12	23	23

CONTAINER TERMINAL HALLE (SAALE) GMBH

Mit notarieller Beurkundung vom 12. Dezember 2017 wurde die Saalebus GmbH von der HAVAG an die SWH verkauft und am selben Tage in Container Terminal Halle (Saale) GmbH umfirmiert. Mit notariellem Vertrag vom 30. Januar 2018 erfolgte die Abspaltung des Teilbetriebes Logistik von der Hafen Halle GmbH auf die CTHS rückwirkend zum 1. Juli 2017. Die CTHS pachtet die vormals der Hafen Halle GmbH gehörenden Vermögensgegenstände (Betriebsgrundlage für die CTHS), die durch Verschmelzung auf die SWH übergegangen sind, mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Juli 2017.

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben des Containerterminals und der Hafenanlagen in Halle-Trotha einschließlich aller damit zusammenhängenden Nebenleistungen, die Organisation von Zugverkehren sowie die Durchführung von Gütertransporten im Vor- und Nachlauf des kombinierten Verkehrs im Einzugsbereich der Stadt Halle (Saale) und des Saalekreises.

Die CTHS ist das größte öffentliche Container-Terminal im Land Sachsen-Anhalt und nimmt bei den deutschen Binnenhäfen mit einem Umschlagsvolumen von bis zu 100.000 TEU (Twenty Feet Equivalent unit) einen vorderen Platz ein. Mit dem über 9 km langen Gleisnetz ist die CTHS gemäß Allgemeinem Eisenbahngesetz auch Serviceeinrichtung. Damit bietet die CTHS – in Verbindung mit dem direkten Anschluss an das Netz der Deutschen Bahn AG – für jeden Zugangsberechtigten einen Zugang zu öffentlichen Eisenbahninfrastrukturen an.

Die CTHS schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 24 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 1.791 TEUR) ab, welches an die Gesellschafterin im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	16.497	14.622	6.481
Investitionen (in TEUR)	96	96	24
Anzahl Mitarbeitende	69	65	62



SITZ

Am Saalehafen 1
06118 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Haschke, Andreas
Winkler, Torsten



SITZ
Zum Heizkraftwerk 12
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Göpfert, Heike

ENERGIEVERSORGUNG HALLE NETZ GMBH

In Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zum sogenannten rechtlichen Unbundling (Entflechtung des Verteilnetzes von den anderen Wertschöpfungsstufen eines vertikal integrierten Versorgungsunternehmens) wurde am 8. Januar 2007 der Pachtvertrag zwischen der EVH GmbH und der Energieversorgung Halle Netz GmbH (EVH Netz) mit Wirkung zum 1. Januar 2007 abgeschlossen. Demnach verpachtet und überlässt die EVH GmbH als Eigentümerin der Gesellschaft die Energieversorgungsnetze (Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetze, Transformatoren, Messeinrichtungen, Schaltanlagen, Gasdruckregel- und -messeinrichtungen, Informations- und Leittechnik sowie Grundstücke). Für das Wärmenetz der Gesellschafterin EVH erbringt die Gesellschaft sowohl technische Dienstleistungen als auch Planungs- und Projektierungsdienstleistungen.

Im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende hat die Netzgesellschaft die Rolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers 2017 bei der Bundesnetzagentur angezeigt. Seit dem Frühjahr 2018 wurde mit dem Rollout begonnen.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vorjahresvergleich um 3,4 %. Grund hierfür waren im Wesentlichen höhere Umsatzerlöse aus Netznutzung Strom aufgrund einer höheren Erlösobergrenze. Konträr wirkten geringere Umsatzerlöse aus Service und Geschäftsbesorgung gegenüber der EVH bedingt durch die angepasste Verfahrensweise bei der Beauftragung von Bauleistungen.

Die Gesellschaft führt den Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 0,3 Mio. € aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages an die EVH GmbH ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	111.011	107.402	110.033
Investitionen (in TEUR)	1.170	1.957¹⁾	1.352
Anzahl Mitarbeitende	260	266	265

¹⁾ inkl. Einlage des technischen Betriebsführungsgebäudes (818 TEUR) durch die EVH GmbH in die Energieversorgung Halle Netz GmbH

ENERGIE-, WASSER-, ABWASSER- GESELLSCHAFT GEISELTAL MBH (EWAG)

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung von Gebietskörperschaften und privatrechtlichen Partnern mit Wasser, Fernwärme, Elektroenergie und Gas sowie die Entsorgung von Abwasser einschließlich aller in diesem Zusammenhang stehenden Leistungen, die Versorgung Dritter mit Energieträgern in fester und flüssiger Form einschließlich Gasen, die Geschäftsbesorgung im Bereich von Gebühren, Beiträgen, Steuern und Dienstleistungen für Dritte, die im Zusammenhang mit der Versorgung von Energie und Wasser sowie der Entsorgung von Abwasser stehen, die Annahme, Aufbereitung, Verwertung und Vermittlung von regenerativen Brennstoffen und anderen Reststoffen und die Betreibung nachhaltiger Energie- und Stoffwirtschaft.

Im Geschäftsjahr 2019 blieben die Geschäftsfelder der EWAG im Wesentlichen unverändert. Das betrifft ebenso die in gleicher Weise zur Verfügung stehende Anlagenkonfiguration. Veränderungen ergaben sich durch die Teilbetriebsveräußerung der Trinkwassersparte. Die Bereiche Trinkwasserversorgung Ortsteil Klobikau der Goethestadt Bad Lauchstädt sowie die Bereiche Trinkwasserversorgung der Ortsteile Wünsch und Langeneichstädt der Stadt Mücheln/Geiseltal sind an die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland GmbH veräußert.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 465 TEUR erhöht. Die Bruttomarge als Überschuss der Betriebsleistung über die Materialaufwendungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 530 TEUR auf 5.242 TEUR erhöht.

Die EWAG hat im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von 499 TEUR (Vj: 427 TEUR) erwirtschaftet.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	6.379	5.914	6.174
Investitionen (in TEUR)	619	497	1.151
Anzahl Mitarbeitende	59	58	59



SITZ

Grubenweg 3
06242 Braunsbedra

GESELLSCHAFTER

Stadt Mücheln
(39,0 %)

Stadt Braunsbedra
(21,0 %)

Stadtwerke Halle GmbH
(20,0 %)

Peter Binder
(10,0 %)

Stadt Bad Lauchstädt
(10,0 %)

STAMMKAPITAL

260.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Binder, Peter
Schiller, Hartmut



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

10.250.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Schneider, Olaf

EVH GMBH

Die EVH GmbH beliefert Privat- und Gewerbekunden sowie Großkunden mit Elektrizität, Wärme und Erdgas. Mit Abschluss der Konzessionsverträge Strom und Gas zwischen der Stadt Halle (Saale) und der EVH GmbH verpflichtet sich die Gesellschaft zur Schaffung der technischen Voraussetzungen und Durchführung der Lieferung elektrischer Energie an jeden Verbraucher sowie Anschluss der Stadtgebiete an das Leitungsnetz und die Versorgung mit Gas. Darüber hinaus wurde im Jahr 2010 ein Gestattungsvertrag über die Fernwärmeversorgung mit der Stadt Halle (Saale) abgeschlossen. Die zu zahlenden Konzessionsabgaben und Nutzungsentgelte werden aufgrund des Pachtvertrages über die Energieversorgungsnetze mit der Energieversorgung Halle Netz GmbH im Innenverhältnis weiterberechnet.

Im Jahr 2019 investierte die EVH schwerpunktmäßig in die Sanierung, den Ersatz sowie die Anpassung und Erweiterung der Leitungen im Fernwärmeprimär- und -sekundärnetz innerhalb des Stadtgebietes Halle (Saale) sowie in die Kraftwerksmodernisierung im Rahmen des Projektes „KWK35“ (geplante Investitionen in die Kraftwerksstandorte von insgesamt 134 Mio. € im Zeitraum bis zum Jahr 2022), unter anderem für die Modernisierung des Kraftwerksblocks A und den Neubau des Kraftwerksblocks C.

Die EVH baut weiterhin regenerative Erzeugungskapazitäten auf, um ihrer klimapolitischen Verantwortung nachzukommen. In Zukunft sollen dazu alle bestehenden und künftigen Photovoltaikgroßprojekte in einer eigenständigen Gesellschaft gebündelt werden, wodurch der Kapitalbedarf für die Errichtung der Anlagen verringert werden kann.

Ziel ist es, im Zusammenhang mit dem Ausbau des Geschäftsfeldes Kundennahe Energiedienstleistungen alternative Technik (BHKW, Nahwärmeanlagen, Kältepumpen) auch in komplexer Kombination mit konventioneller Technik anzubieten.

Die damit verbundene Beratung zur effizienten Energieversorgung und deren technische Umsetzung soll langfristige Akzeptanz, Kundenzufriedenheit und -bindung schaffen. Diesbezügliche Akquisitionen sollen vorwiegend innerhalb von Halle zu Investitionen führen.

Im Dezember 2019 wurde die erste Solarthermie-Anlage der EVH im Energiepark Trotha in Betrieb genommen. Auf der 7.500 m² großen Fläche des ehemaligen Kohlelagers des halleschen Hafens stehen nun 374 Kollektoren mit einer Gesamtleistung von 3,3 MW, wodurch die Pilotanlage 1.400 MWh Wärme pro Jahr erzeugen wird. Bei der Technologie der Solarthermie wird ein Wasser-Glykol-Gemisch in der Anlage durch Sonneneinstrahlung erhitzt und die Energie anschließend über einen Wärmetauscher an das Fernwärmesystem der Stadt abgegeben. Durch die Substitution von im Kraftwerk fossil erzeugter Wärme werden pro Jahr voraussichtlich 280 Tonnen Kohlenstoffdioxid eingespart.

Gemeinsam mit dem erfolgreich platzierten Saale-to-Heat Projekt wird somit in Zukunft die Grundlast der Fernwärme in Halle fast vollständig dekarbonisiert und im Rahmen einer regenerativen Fernwärmeversorgung ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Die erwirtschafteten Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen aus dem Absatz von Strom (220,9 Mio. €), Gas (96,6 Mio. €) und Wärme (52,3 Mio. €) erzielt.

Die EVH erzielte 2019 einen Jahresüberschuss von 23,5 Mio. € (Vj: 21,4 Mio. €), der im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die SWH abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	434.480	421.458	445.339
Investitionen (in TEUR)	69.898	57.754 ¹⁾	46.905
Anzahl Mitarbeitende	287	281	278

¹⁾ inkl. Einlage des technischen Betriebsführungsgebäudes (818 TEUR) durch die EVH GmbH in die Energieversorgung Halle Netz GmbH

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert
(Vorsitzender)

Poppe, Susanne
(seit 26.06.2019,
seit 24.09.2019
stellv. Vorsitzende)

Baier, Stephan
(seit 16.07.2019)

Cierpinski, André
(bis 25.06.2019)

Dr. Burkert, Silke
(seit 16.07.2019)

Eigendorf, Eric
(bis 25.06.2019)

Ernst, Johannes
(seit 16.07.2019)

Feigl, Christian
(bis 25.06.2019)

Gabrysch, Hubert
(bis 25.06.2019)

Gärtner, Steffen

Hajek, Andreas
(bis 25.06.2019)

Hilbig, Stefan
(bis 25.06.2019)

Kocian, Burkhard
(bis 24.09.2019
stellv. Vorsitzender)

König, Simona
(seit 26.06.2019)

Krause, Johannes
(bis 25.06.2019)

Krimmling, Renate
(bis 25.06.2019)

Krischok, Marion
(seit 16.07.2019)

Luppe, Ulrich

Mischke, Brita
(bis 25.06.2019)

Plassa, Rebecca
(seit 16.07.2019)

Schmidt, Claudia
(seit 16.07.2019)

Schramm, Rudenz

Schwab, Tobias
(seit 16.07.2019
bis 11.11.2019)

Streckenbach, Johannes
(seit 12.11.2019)

Teichfuß, Sylke

FERNWASSER SACHSEN-ANHALT GMBH

Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

MIDEWA
Wasserversorgungs-
gesellschaft in
Mitteldeutschland mbH
(50,0 %)

Stadtwerke Halle GmbH
(50,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Lauda, Winfried
Störzner, Uwe

Unternehmensgegenstand der Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH (FSA) ist u. a. der Erwerb, Halten und Veräußerungen von Beteiligungen an Unternehmen der Wasserwirtschaft, die Verwaltung, Koordination und Kontrolle dieser Beteiligungen, die Erbringung von Dienstleistungen für diese Beteiligungsgesellschaften sowie jegliche Tätigkeit, in den dem vorgenannten Zwecke mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet ist.

Die von der FWV Fernwasser beziehenden Kommunen verlangen die Kommunalisierung und unentgeltliche Übertragung der Anteile an der FWV zurück. Mit Urteil vom 12. Dezember 2018 hat das Bundesverwaltungsgericht in letzter Instanz entschieden, dass die mit Bescheid vom 25. Januar 2016 erfolgte Zuordnung der Geschäftsanteile an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH auf die Kommunen weitgehend rechtmäßig ist. Hiervon betroffen sind auch die Geschäftsanteile an der FWV, die die FSA über die „Große GbR“ und die „Kleine GbR“ hält. Die Begründung des Urteils wurde der FSA am 1. März 2019 zugestellt.

Der FSA ist mit der HRB-Eintragung die maßgebliche Beteiligung an der FWV entzogen und somit für ihre Geschäftstätigkeit wirtschaftlich bedeutsamen Beteiligungen. Der FSA verbleibt lediglich als Gesellschafter der großen GbR gemeinsam mit den Kommunalen Wasserwerken Leipzig noch ein Geschäftsanteil von 0,57 %.

Auswirkungen auf den Jahresabschluss bestehen jedoch nur in geringem Umfang, da die Beteiligungen an der „Großen GbR“ und der „Kleinen GbR“ jeweils mit 1 EUR bewertet sind.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

FERNWASSERVERSORGUNG ELBAUE-OSTHARZ GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung und qualitätsgerechte Aufbereitung von Grund- und Oberflächenwasser zu Trinkwasser und Überleitung des Trinkwassers mittels Fernleitungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die mit der Wasserversorgung unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen und die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes dienen. Belange des Umweltschutzes sind zu berücksichtigen.

Mit der Erfüllung dieser Aufgabe schafft das Unternehmen die Grundlage für die Sicherung eines wichtigen Bausteins der Daseinsvorsorge in den Ländern Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Am 12. Dezember 2018 wurde durch das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes höchststrichterlich eine Entscheidung zur „Rekommunalisierung“ des Unternehmens gefällt. In der Folgezeit wurde diese im Einvernehmen mit den neuen Gesellschaftern des Unternehmens umgesetzt.

Neben den formellen Aktivitäten, wie Einreichung der neuen Gesellschafterliste beim Handelsregister, bestand im Jahr 2019 eine Schwerpunktaufgabe darin, die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, welcher an die veränderte Gesellschafterkonstellation anzupassen war, zu begleiten und zur Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung zu bringen. Eine Beschlussfassung zum neuen Gesellschaftsvertrag erfolgte in der Gesellschafterversammlung am 30. Januar 2020.

Die wachsende Bedeutung eines sicher funktionierenden Fernwassersystems bestätigte sich einmal mehr im Verlauf des Jahres 2019. Zum einen musste, bedingt durch die warme, trockene Witterung im Frühjahr und Sommer, eine hohe Nachfrage der Kunden des Unternehmens abgedeckt werden. Dabei waren im Vergleich zum Jahr 2018 weiter ansteigende Tagesproduktionswerte in den drei Wasserwerken zu verzeichnen.



SITZ

Naundorfer Straße 46
04860 Torgau

GESELLSCHAFTER

Stadt Leipzig (24,45 %)	Große Kreisstadt Torgau (1,18 %)
Stadt Halle (Saale) (24,30 %)	Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg (1,17 %)
Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (8,37 %)	Stadt Ballenstedt (1,06 %)
Stadt Bitterfeld-Wolfen (6,29 %)	Gemeinde Teutschenthal (0,99 %)
Stadt Aschersleben (2,43 %)	Stadt Seeland (0,94 %)
Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz (2,20 %)	Stadt Schkeuditz (0,90 %)
Stadt Bernburg (2,08 %)	Gemeinde Petersberg (0,83 %)
Stadt Dessau-Roßlau (1,97 %)	Stadt Leuna (0,78 %)
Stadt Merseburg (1,86 %)	Gemeinde Muldestausee (0,78 %)
Stadt Hettstedt (1,81 %)	Gemeinde Kabelsketal (0,75 %)
Stadt Gräfenhainichen (1,52 %)	Große Kreisstadt Eilenburg (0,63 %)
Lutherstadt Eisleben (1,49 %)	Gemeinde Schkopau (0,63 %)
Stadt Sandersdorf-Brehna (1,23 %)	Stadt Nienburg/Saale (0,62 %)

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

Gemeinde Salztal (0,62 %)	Gemeinde Dreiheide (0,09 %)
GbR Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH / Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH (0,57 %)	Gemeinde Benndorf (0,08 %)
Gemeinde Mockrehna (0,54 %)	Stadt Braunsbedra (0,07 %)
Stadt Quedlinburg/Harz (0,52 %)	Stadt Belgern-Schildau (0,05 %)
Stadt Bad Schmiedeberg (0,52 %)	Stadt Blankenburg (0,05 %)
Große Kreisstadt Wurzen (0,45 %)	Gemeinde Hergisdorf (0,04 %)
Stadt Taucha (0,43 %)	Stadt Zörbig (0,04 %)
Stadt Gerbstedt (0,41 %)	Goethestadt Bad Lauchstädt (0,03 %)
Stadt Wettin-Löbejün (0,41 %)	Stadt Köthen (Anhalt) (0,02 %)
Stadt Markleeberg (0,36 %)	Gemeinde Jesewitz (0,01 %)
Stadt Mansfeld (0,34 %)	Gemeinde Lossatal (0,01 %)
Stadt Landsberg (0,34 %)	Einheitsgemeinde Osternienburger Land (0,00 %)
Gemeinde Laußig (0,32 %)	STAMMKAPITAL 127.822.970,0 Euro
Stadt Könnern (0,30 %)	KAUFMÄNNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG Wollenberg, Jan
Gemeinde Klostermansfeld (0,25 %)	TECHNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG Dr. Michalik, Peter
Stadt Arnstein (0,21 %)	AUFSICHTSRAT Lux, Matthias (Vorsitzender)
Gemeinde Helbra (0,17 %)	Müller, Volkmar (stellv. Vorsitzender)
Stadt Dommitzsch (0,17 %)	Dallhammer, Wolf-Dieter
Verbandsgemeinde Saale-Wipper (0,15 %)	Dr. Meyer, Ulrich
Stadt Kemberg (0,15 %)	Gründler, Cornelia
Gemeinde Trossin (0,15 %)	Henning, Burkhard
Gemeinde Doberschütz (0,15 %)	Hörning, Ulrich
Stadt Raguhn-Jeßnitz (0,14 %)	Mittelberger, Thiébauld
Stadt Südliches Anhalt (0,13 %)	Müller, Annerose
Stadt Falkenstein/Harz (0,12 %)	Schlicke, Friedhelm
Gemeinde Elsnig (0,12 %)	Störzner, Uwe
Gemeinde Wimmelburg (0,11 %)	Wenzel, Christian
Gemeinde Bornstedt (0,09 %)	

Im Geschäftsjahr 2019 betrug die Netzabgabe der drei Wasserwerke rund 80,2 Mio. m³ (Vj: 81,4 Mio. m³). Die drei Wasserwerke sind in Torgau-Ost, Mockritz und Wienrode. Die maximale Tagesabgabe wurde für das Jahr 2019 am 1. Juli 2019 mit 300,1 Tm³/d registriert.

Zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens wurden im Berichtsjahr 14,1 Mio. € in die Anlagen und Netze investiert.

Das Unternehmen hat auch im Jahr 2019 alle Aufgaben ohne Abstriche erfüllt, eine jederzeit sichere und qualitativ hochwertige Trinkwasserversorgung gewährleistet und dabei ein gutes wirtschaftliches Ergebnis erzielt. Damit wurde die positive Unternehmensentwicklung der letzten Jahre kontinuierlich fortgesetzt. Die bisher erarbeiteten, den jeweiligen Entwicklungen stets angepassten, langfristigen Konzepte waren dafür eine wichtige Grundlage. Gleichwohl besteht die Aufgabe, sie mit neuen Erkenntnissen zu justieren und damit die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem neuen Gesellschafterkreis abzustimmen.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,3 Mio. € und übertraf wiederum das geplante Jahresergebnis (1,6 Mio. €). Damit lag der Jahresüberschuss des Berichtsjahres auf dem hohen Niveau des Vorjahres (2,4 Mio. €).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	44.502	49.700	45.395
Investitionen (in TEUR)	14.124	14.158	12.979
Anzahl Mitarbeitende	213	212	209

HALLESCHE WASSER UND STADTWIRTSCHAFT GMBH

Die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der Stadtwerke Halle GmbH (SWH). In der Branchen-, Geschäfts- und Führungsstruktur der SWH ist die HWS die Geschäftsfeldführungsgesellschaft für die Geschäftsfelder Wasserver-, Abwasser-, Abfallentsorgung und Sekundärrohstoffe.

Aufgabe der HWS ist es, für den Konzessions- und Hauptauftraggeber Stadt Halle (Saale), die Gebietskörperschaften im Umland sowie private und gewerbliche Auftraggeber die wesentlichsten Dienstleistungen der Trinkwasserver-, Abwasser- und Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienstleistungen sowie die Gebäudereinigung nachhaltig und langfristig anzubieten und zu erbringen.

Die langfristige strategische Zielstellung der HWS wird durch die Umsetzung von Maßnahmen des Effizienz- und Effektivitätsprogramms HWS Impuls umgesetzt.

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2019 hatten einen Gesamtumfang von 23.847 TEUR. Im Ergebnis konnten wesentliche Schwerpunkte der Sicherung, Modernisierung und dem Ausbau der Infrastruktur erreicht werden.

Von der HWS wurden im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 118,8 Mio. € erwirtschaftet, die sich in die Geschäftsfelder Trinkwasser (30,6 Mio. € bei 18.486 Tm³), Abwasser (44,8 Mio. €), Abfallentsorgung/Reinigung (37,5 Mio. €) und sonstige Umsatzerlöse (5,9 Mio. €) unterteilen.

Der Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 10,7 Mio. € (Vj: 10,3 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die SWH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	118.859	124.507	120.229
Investitionen (in TEUR)	23.847	35.735	33.221
Anzahl Mitarbeitende	560	545	552



▲ SWH. Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

Blasche, Steffen
(seit 16.07.2019)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

Dr. Ernst, Martin
(seit 16.07.2019)

Ernst, Johannes
(seit 16.07.2019)

Geier, Egbert

Hinniger, Manuela
(bis 06.02.2019)

Koehn, Gottfried
(bis 15.07.2019)

Lange, Hendrik

Liedtke, Monika
(seit 16.07.2019)

Raschke, Jens

Schlüter-Gerboth, Frigga
(seit 06.02.2019
bis 15.07.2019)

Senius, Kay
(seit 16.07.2019)

Weiland, Mathias

STAMMKAPITAL

10.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Schulze, Jörg

AUFSICHTSRAT

Ranft, Melanie
(seit 19.09.2019
Vorsitzende)

Misch, Werner
(Vorsitzender,
bis 15.07.2019)

Franke, Frank
(seit 19.09.2019
stellv. Vorsitzender)

Nebelung, Barbara
(stellv. Vorsitzende,
bis 15.07.2019)

Berend, Stephanie
(bis 31.10.2019)

Bernstiel, Christoph



HEIZKRAFTWERK HALLE-TROTHA GMBH

Gegenstand des Unternehmens sind der Ausbau und die Erweiterung des bestehenden Heizkraftwerkes Halle-Trotha, dessen Betrieb und der Betrieb von weiteren Heizkraftwerken sowie die Vornahme aller diesem Unternehmensgegenstand dienlichen Geschäften.

Die Gesellschaft wird nach erwerbswirtschaftlichen Gesichtspunkten unter Beachtung der anwendbaren Rechtsvorschriften, der technischen und sozialen Standards, der Belange des Umweltschutzes und des Gebotes einer sicheren und preisgünstigen Energieversorgung betrieben.

Im Geschäftsjahr 2019 produzierte die Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD-Anlage) 5.605 Betriebsstunden (Vj: 7.325 Betriebsstunden) Strom und Fernwärme. Die geringere Gesamtproduktion im Vergleich zum Vorjahr ist auch auf die wärmere Witterung zurückzuführen.

Im gesamten Jahr 2019 wurden 264 GWh Strom (Vj: 327 GWh) und 236 GWh (Vj: 287 GWh) Wärme produziert. Der Gaseinsatz lag hierfür bei 645 GWh (Vj: 806 GWh). Zusätzlich produzierte die Spitzenkesselanlage 26 GWh (Vj: 16 GWh) Wärme, bei einem Gaseinsatz von 33 GWh (Vj: 20 GWh).

Im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete das Unternehmen einen Jahresüberschuss in Höhe von 1,1 Mio. € (Vj: 0,8 Mio. €). Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr ist auf periodenfremde Umsatzerlöse für KWK-Bestandsförderung 2018 zurückzuführen.

SWH. Heizkraftwerk Halle-Trotha

SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Thiel, Hans-Ulrich

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	21.858	25.207	30.401
Investitionen (in TEUR)	7.725	221	61
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

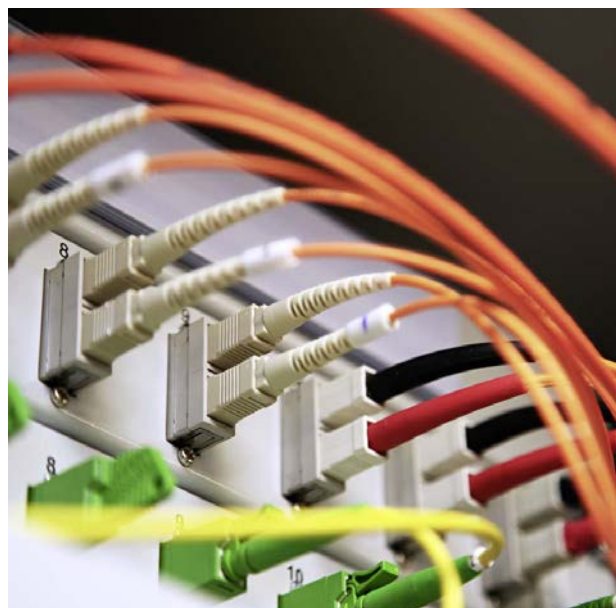
IT-CONSULT HALLE GMBH

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Erbringung von Dienstleistungen für Kommunen und kommunale Unternehmen auf dem gesamten Gebiet der Informationstechnologie und der Informationsverarbeitung sowie Leistungen in den Bereichen Internet/Intranet, Computing, Multimedia, Grafische Datenverarbeitung, Softwareentwicklung, IT- und Organisationsberatung. Die IT-Consult Halle GmbH übernimmt die DV-Leistungen hauptsächlich für die Stadt Halle (Saale) sowie den Konzern der Stadtwerke Halle GmbH.

Tätigkeitsschwerpunkte des laufenden Betriebes waren die Sicherstellung der Abrechnungsdienstleistungen für die EVH, die EVHN und die HWS, die Sicherstellung des Betriebes der zu betreuenden IT-Infrastruktur und Fachanwendungen sowie die Umsetzung der beauftragten Projekte. Die IT-Consult Halle GmbH hat 2019 die Implementierung des Key Account Managements für die Geschäftsfelder Mobilität, Energie, Wasser/Entsorgung, Services und Stadtverwaltung Halle abgeschlossen.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 6,3 % auf 32,3 Mio. € Umsätze für Dienstleistungen entfallen mit 6,8 Mio. € auf die Stadt Halle (Saale), mit 15,6 Mio. € auf Unternehmen im Konzern SWH und mit 2,8 Mio. € auf Dritte. Aus dem Projektgeschäft im Umfeld der SWH Gruppe und der Stadtverwaltung Halle wurden Umsatzerlöse in Höhe von 7,0 Mio. € erzielt.

Der im Jahr 2019 erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 1.717 TEUR (Vj: 2.228 TEUR) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.



SWH. IT-Consult Halle

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

250.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Siebenhüner, Jörg

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	32.284	30.362	26.889
Investitionen (in TEUR)	682	867	939
Anzahl Mitarbeitende	244	238	216



RAB HALLE GMBH

Seit der vollständigen Übernahme der AGR-Gesellschaftsanteile an der RAB am 16. Juni 2008 durch die Stadtwerke Halle GmbH (SWH) ist die Gesellschaft zu 100 % Tochterunternehmen und im Konzernverbund der SWH integriert. Mit Gesellschafterbeschluss vom 8. Juni 2011 ist der Unternehmensgegenstand um das Handeln und Vermitteln aller nicht gefährlichen Abfallarten innerhalb Deutschlands erweitert worden.

Insgesamt blickt die Gesellschaft auf ein positives Geschäftsjahr zurück.

Bei der Beurteilung des kommunalen Mengenstroms ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg (+402 Mg) zu verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2018 hat die RAB Halle GmbH eine Inputtonnage von 57.434 Mg übernommen, welche im Geschäftsjahr 2019 auf 57.836 Mg stieg.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtleistung der RAB in Höhe von 7.288 TEUR in 2018 um 819 TEUR in 2019 gestiegen. Insgesamt resultieren aus den Leistungen der Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 8.030 TEUR, wobei 5.736 TEUR aus der Behandlung des kommunalen Siedlungsabfalls, 2.101 TEUR aus der Behandlung von Gewerbeabfällen, 11 TEUR aus der Erbringung von Aufbereitungsleistungen und 182 TEUR aus sonstigen Nebentätigkeiten sowie der Verwertung von metallischen Sekundärrohstoffen resultieren.

Das geplante Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 298 TEUR konnte die Gesellschaft übertreffen. Der im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 314 TEUR (Vj: 261 TEUR) wird an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jänicke, Burkhardt

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	8.030	7.186	6.682
Investitionen (in TEUR)	221	202	895
Anzahl Mitarbeitende	9	8	4

RES RECYCLING UND ENTSORGUNGS-SERVICE SANGERHAUSEN GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die umwelt- und gemeinwohlverträgliche Erfüllung von Entsorgungsaufgaben in Bezug auf andienungspflichtige Abfälle aller Art im Bereich des Landkreises Mansfeld-Südharz und dem Gebiet der Stadt Halle (Saale).

Grundlage für das wirtschaftliche Handeln der RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH bildet der Entsorgungsvertrag vom 17./18. Juni 2010 mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz. Die Erfüllung der hoheitlichen Aufgabe zur Sammlung, Beförderung und teilweisen Verwertung von Abfällen wurde auf die RES übertragen. Die Gesellschaft hat mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Mansfeld-Südharz einen Vertrag für die Teilleistungen Restmüll, Sperrmüll, PPK, Bioabfall, Grünabfall, Elektroaltgeräte und gefährliche Abfälle bis zum Jahr 2028 abgeschlossen.

Die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Halle entwickelt sich weiterhin positiv. Neben den wie in der Vergangenheit erfolgten Unterstützungen bei Fahrzeugbereitstellung und Technikaustausch, erfolgt eine Unterstützung bei der erstmaligen Lehrlingsausbildung in der RES.

Das Geschäftsjahr 2019 konnte wiederum mit einem positiven Jahresergebnis (319,5 TEUR) abgeschlossen werden. Die positive Planabweichung beruht auf den gestiegenen Mengen und somit Umsätzen bei Bio- und Grünanfällen. Gleichzeitig sorgten die deutlich gesunkene Vergütungen PPK für den EAW und die niedrigeren Abschreibungen aufgrund der nicht gelieferten Entsorgungsfahrzeuge für niedrigere Kosten gegenüber dem Plan.



SITZ

Hasentorstraße 9
06526 Sangerhausen

GESELLSCHAFTER

Landkreis
Mansfeld-Südharz
(50,0 %)
Stadtwerke Halle GmbH
(50,0 %)

AUFSICHTSRAT

Dr. Klein, Angelika
(Vorsitzende)
Lux, Matthias
(stellv. Vorsitzender)
Bieder, Marco
Hülbusch, Peter
(bis 26.09.2019)
Kotzur, Klaus
(bis 26.09.2019)
Kretschmann, Reiner
(seit 27.09.2019)
Probst, Michael
(seit 27.09.2019)
Quenzel, Benjamin
(bis 26.09.2019)
Schulze, Jörg
Walther, René
(seit 27.09.2019)

STAMMKAPITAL

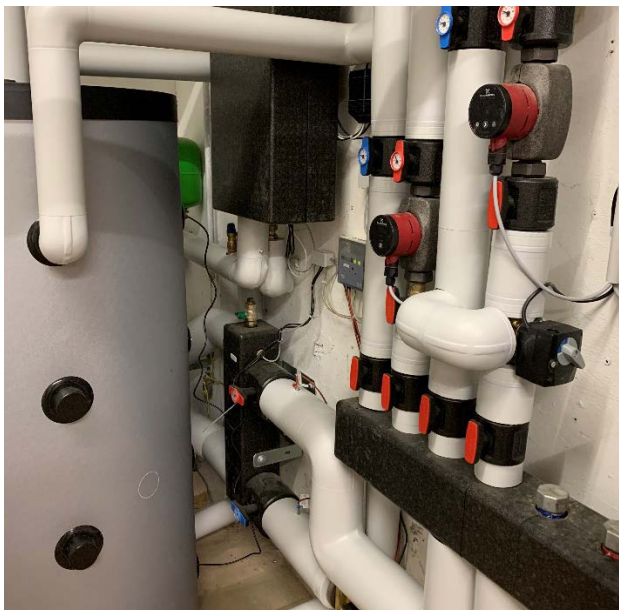
620.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Lammert, Dominik

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	4.916	4.921	4.877
Investitionen (in TEUR)	829	397	501
Anzahl Mitarbeitende	53	54	49



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Böttcher, Jens

SHS ENERGIEDIENSTE GMBH

Am 14. Dezember 2010 wurde die Stadtbeleuchtung Halle Service GmbH als 100 %iges Tochterunternehmen der Stadtwerke Halle GmbH gegründet. Der operative Geschäftsbetrieb der Gesellschaft begann zum 1. Januar 2011. Im Jahr 2014 erfolgte die Umfirmierung der Stadtbeleuchtung Halle Service GmbH in SHS Energiedienste GmbH.

Gegenstand des Unternehmens sind Energiedienst- und Lieferleistungen in und für die Stadt Halle (Saale) sowie die in ihrem Alleineigentum stehenden Gesellschaften, insbesondere die Wärmeversorgung, die Gewährleistung der öffentlichen technischen Infrastruktur des Individualverkehrs, der Stadtbeleuchtung und aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2019 startete die Gesellschaft das neue Geschäftsfeld „Energiedienstleistungen für die Stadt Halle (Saale)“. Der diesbezügliche Vertrag regelt die Betreuung, Instandhaltung, Erneuerung sowie die Wärmebelieferung von 154 Heizungsanlagen (Fernwärmanlagen, Gasheizkessel sowie Heizölkessel) und hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2034.

In 2019 wurden bereits sechs Heizungsanlagen modernisiert. Für die Übernahme des wirtschaftlichen Eigentums an den Heizungsanlagen, für deren Modernisierung sowie für die Betreibungsrechte wurden insgesamt 5.377 TEUR investiert.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 50 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 29 TEUR) aus, welcher aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die SWH abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	2.203	96	93
Investitionen (in TEUR)	5.377	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

TELONON ABWASSER- BEHANDLUNG GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist der kaufmännische und technische Betrieb von Kläranlagen, deren Reparatur und Wartung sowie die Errichtung, Erwerb und Verwaltung von Anlagen zur Abwasserbehandlung.

Die TELONON Abwasserbehandlung GmbH wurde im Geschäftsjahr 2019 operativ nicht tätig. Der kaufmännische und technische Betrieb der Kläranlage Halle-Nord wurde zum Jahreswechsel 2018/2019 mit der Übernahme der Kläranlage durch die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH eingestellt.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich seitdem auf die Erfüllung der Verpflichtungen, die der Geschäftsführung nach den Gesetzen, dem Gesellschaftsvertrag und den Beschlüssen der Gesellschafterin obliegen.

Umsatzerlöse wurden im Geschäftsjahr 2019 wegen der Einstellung des operativen Geschäfts nicht erzielt. Betriebliche Aufwendungen fielen in Höhe von 13,8 TEUR an. Das Ergebnis der TELONON Abwasserbehandlung GmbH beläuft sich im Jahr 2019 auf -11,9 TEUR.

Die Liquidität der Gesellschaft war während des gesamten Geschäftsjahres gegeben und ist auch künftig gesichert. Zum einen verfügt die TELONON Abwasserbehandlung GmbH im Rahmen des Cash Pools über ein ausreichendes Guthaben bei der Stadtwerke Halle GmbH, zum anderen ist die Stadtwerke Halle GmbH der TELONON Abwasserbehandlung GmbH durch den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zum Ausgleich eines eventuell entstehenden Jahresfehlbetrages verpflichtet.



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.564,59 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Lauda, Winfried
(seit 01.07.2019)

Rausch, Werner
(bis 30.06.2019)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	0	4.189	3.777
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

TRIANEL ONSHORE WINDKRAFT- WERKE GMBH & CO. KG

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit dem Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen. Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Da die TOW die von den Gesellschaftern gesteckten Investitionsziele erreicht hat, wurde in 2019 nicht in den Erwerb weiterer Beteiligungen investiert. Die TOW hat im Geschäftsjahr wesentlich die Beteiligungsgesellschaften an der Erreichung derer jeweils gesetzten Ziele unterstützt. Der Erfolg der Beteiligungsgesellschaften ist dabei jedoch wesentlich durch den Windertrag bestimmt.

Das Geschäftsjahr 2019 zeichnete sich durch einen unterdurchschnittlichen Windertrag aus. Die Windertragsprognose (nicht-finanzieller Leistungsindikator) von 262.510 MWh für 2019 wurde mit 252.791 MWh zu 96 % erreicht.

Zur Steuerung der TOW wird als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator auf das Jahresergebnis abgestellt.

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2019 beträgt 1.722 TEUR (Vj: 555 TEUR) und fällt damit um 649 TEUR höher aus als geplant. Ursächlich waren im Wesentlichen höhere Beteiligungserträge, welche insbesondere auf ein verbessertes Windjahr sowie Kostenreduktionen in den Gesellschaften zurückzuführen ist.

SITZ Krefelder Straße 203 52070 Aachen	Stadtwerke Gronau Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (4,39 %)
GESELLSCHAFTER	Allgäuer Überlandwerk GmbH (3,66 %)
EVH GmbH (18,29 %)	Energie- und Wasser- versorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (3,66 %)
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Tele- kommunikation (18,29 %)	Stadtwerke Lengerich GmbH (3,66 %)
Stadtwerke Solingen GmbH (9,14 %)	Stadtwerke Beverungen GmbH (0,73 %)
Energie- und Wasser- versorgung Rheine GmbH (5,49 %)	Stadtwerke Steinheim GmbH (0,55 %)
enwor - energie & wasser vor ort GmbH (5,49 %)	Stadtwerke Bad Driburg GmbH (0,27 %)
SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH (5,49 %)	Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH (Komplementärin)
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (5,49 %)	HAFTKAPITAL 5.467.500,00 Euro
Stadtwerke Sindelfingen GmbH (5,49 %)	GESCHÄFTSFÜHRUNG
Trianel GmbH (5,35 %)	Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH (vertreten durch Dr. Hakes, Markus)
Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH (4,57 %)	

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	1.084	1.019	747
Investitionen (in TEUR)	4	26	187
Anzahl Mitarbeitende	3	3	3

TRIANEL ONSHORE WINDKRAFT- WERKE VERWALTUNGS GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Aachen. Darüber hinaus nimmt sie die Aufgabe der Geschäftsführung wahr.

Die Gesellschaft ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG mit einem Stammkapital von 25.000,00 EUR. Die Gesellschaften Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG und Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH sind als sog. „Einheits-KG“ strukturiert. Die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte aus den Geschäftsanteilen an der Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH, die der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG gehören, erfolgt durch die Kommanditisten der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG. Der Geschäftsführer hat sich als solcher insoweit der Ausübung von Rechten zu enthalten.

Solange die Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH ausschließlich für die Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG tätig ist, werden ihr von dieser sämtliche marktangemessenen Ausgaben und Aufwendungen für die Geschäftsführung erstattet, sofern diese entstehen. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft von der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG eine feste jährliche Vergütung.

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.119,73 EUR (Vj: 4.170,28 EUR).

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft wird insgesamt als positiv bewertet.

SITZ

Krefelder Straße 203
52070 Aachen

GESELLSCHAFTER

Trianel Onshore
Windkraftwerke
GmbH & Co. KG
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Hakes, Markus

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ
 Äußere Hordorfer Straße 12
 06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Hallesche Wasser und
 Stadtwirtschaft GmbH
 (60,0 %)
 Fehr Umwelt Ost GmbH
 (40,0 %)

STAMMKAPITAL
 255.645,94 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Günther, Peter
 (seit 01.07.2019)
 Jänicke, Burkhardt
 (bis 30.06.2019)

WER-WERTSTOFFERFASSUNG UND RECYCLING HALLE GMBH*

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung, Sammlung und Logistik von Wertstoffen auf der Grundlage der Verpackungsverordnung und der ergänzenden Verordnungen in den jeweils gültigen Fassungen unter Berücksichtigung von gemeindlichen Belangen, vornehmlich im Gebiet der Stadt Halle (Saale) sowie gegebenenfalls in den umliegenden Kreisen. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben im Rahmen des Dualen Systems übernehmen.

Im Frühjahr 2016 wurde von den dualen Systemen die Sammelleistung von Verkaufsverpackungen aus Glas für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2019 ausgeschrieben. In diesem marktwirtschaftlichen Wettbewerb konnte sich die WER Halle GmbH nicht als Bestbieter für den Auftrag durchsetzen. Die Gesellschaft hat diesen Umstand frühzeitig antizipiert und sich mit den potentiellen Marktteilnehmern in Verbindung gesetzt. Mit dem Bestbieter konnte ein Subauftragnehmeverhältnis ausgehandelt werden, welches die Sammelleistung und die Vermietung des Behältersystems für den Vertragszeitraum regelt. Damit kann die Gesellschaft ihre Leistungen weiterhin in der Stadt Halle (Saale) erbringen.

Die erfasste Altglasmenge der WER Halle GmbH im Geschäftsjahr 2019 ist mit einer Sammelleistung von 3.879 Mg gegenüber dem Vorjahr (3.592 Mg) um 8,0 % gestiegen.

Unter Berücksichtigung der Steuerzahlungen auf Einkommen und Ertrag erwirtschaftete die WER Halle GmbH im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von 9 TEUR (Vj: 3 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	154	142	148
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	2	2	2

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2019 erfolgt.

W+H WASSER- UND HAUSTECHNIK GMBH

Der Zweck der Gesellschaft ist die Planung, Installation, Betriebsführung, Wartung und Reparatur von haustechnischen Anlagen aller Art, die Bewirtschaftung von Zähl- und Messeinrichtungen der Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie die Bewirtschaftung und Sanierung von Versorgungsanlagen einschließlich deren baulicher Hüllen.

Hauptauftraggeber sind dabei die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (kurz: HWS) sowie die Energieversorgung Halle Netz GmbH. Dazu wurden u. a. folgende Vereinbarungen geschlossen:

- Rahmenvertrag über die komplette Wasserzählerbewirtschaftung einschließlich der Bewirtschaftung der privaten Garten- und Brauchwasserzähler im Versorgungsgebiet der HWS (Laufzeit bis 31. Dezember 2030),
- Übertragung der mit der Bewirtschaftung der Standrohre verbundenen Geschäftsaktivitäten bei gleichzeitigem Kauf der 216 Standrohre zwischen HWS und W+H zum 1. Juli 2003,
- Ausführung von Bauleistungen am Trinkwasserrohrnetz der HWS (Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019),
- Betrieb der städtischen Sammelkanäle vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2020.

Die Tätigkeiten in der Abwassersparte konnten in 2019 weiter ausgebaut werden. Zukünftige Erweiterungen des Tätigkeitsfeldes sind geplant. Auch das Geschäftsfeld zum Wechsel von Stromzählern soll zukünftig ausgebaut werden.

Im Jahr 2019 erzielte die W+H einen Jahresüberschuss in Höhe von 346 TEUR (Vj: 360 TEUR), der an die HWS abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	4.657	4.441	3.897
Investitionen (in TEUR)	77	71	81
Anzahl Mitarbeitende	55	52	49



SWH. W+H Wasser- und Haustechnik

SITZ
Liebenauer Straße 130
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Kloß, Romy
Kuschnik, Jens

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Hallesche Verkehrs-AG

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Servicegesellschaft Saale mbH

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ

Flugplatz 12
06188 Landsberg
OT Oppin

GESELLSCHAFTER

- Stadt Halle (Saale)
(41,1 %)
- Landkreis Saalekreis
(41,1 %)
- Mitteldeutsche
Baustoffe GmbH
(15,8 %)
- Stadt Landsberg
(1,4 %)
- Gemeinde Petersberg
(0,6 %)

AUFSICHTSRAT

- Rebenstorf, René
(Vorsitzender)
- Dr. Walther, Jutta
(stellv. Vorsitzende)
- Bernstiel, Christoph
(bis 03.07.2019)
- Däumler, Lutz
Gernhardt, Dirk
(bis 03.07.2019)
- Hambacher, Kurt
Kupski, Christian
Leipnitz, Ulli
Müller, Peter
Schaaf, Mario
(seit 03.07.2019)
- Schied, Thomas
(seit 03.07.2019)

STAMMKAPITAL

1.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Bolschwig, Steven
*(seit 01.01.2019
bis 30.09.2019)*
- Brüning, Reinhard
(seit 01.10.2019)

FLUGPLATZGESELLSCHAFT MBH HALLE/OPPIN***

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau des Verkehrslandeplatzes Halle/Oppin. Der Flugplatz ist unter anderem für Motorflugzeuge und -segler, Luftschiffe, Hubschrauber, Heißluftballone und Fallschirmspringer zugelassen.

Die Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin kann für das Jahr 2019 einen positiven Geschäftsverlauf verzeichnen. Die positive Entwicklung der Flugbewegungszahlungen im Vergleich zum Vorjahr um 2.261 (2019: insgesamt 29.452) spiegelt die vorhandene Stabilität und zunehmende Attraktivität des Verkehrslandeplatzes wieder, die im Wesentlichen durch den Rettungsflug, die Flugschulen mit der praktischen Ausbildung von Privatpiloten und sonstigen gewerblichen Flügen geprägt ist. Auch die vorhandene Möglichkeit der Wartung und Instandhaltung von Flugzeugen und Hubschraubern bietet den Kunden eine gewisse Sicherheit und ist für den Flugplatz ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor. Der Trend zur schnellen Erreichbarkeit entfernter Ziele hält unvermindert an und zeigt sich u. a. auch in der Zunahme des Werkverkehrs. Die von ansässigen Firmen geplanten Erweiterungen ihrer Standorte bestätigen die anhaltende Stabilität im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt.

Im Jahr 2019 wurde pro Flugbewegung ein Erlös von 4,84 EUR (Vj: 4,85 EUR) erzielt. Der Kraftstoffverkauf hat sich mit insgesamt 110.000 Liter mehr gegenüber dem Vorjahr entwickelt.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe 55 TEUR (Vj: 46 TEUR) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden, um damit die Reproduktion des Eigenkapitals weiter fortzusetzen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	739	741	698
Investitionen (in TEUR)	11	69	152
Anzahl Mitarbeitende	9	10	8

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.

HALLESCHE VERKEHRS-AG

Die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) gewährleistet den öffentlichen Personennahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen, den Mietwagenverkehr mit Omnibussen, Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen, sowie der Errichtung und den Betrieb von Einrichtungen des ruhenden Verkehrs (Parkhäuser etc.).

Eine wesentliche Basis für das unternehmerische Handeln der HAVAG bildete der mit der Stadt Halle (Saale) und der Stadtwerke Halle GmbH (SWH) abgeschlossene bzw. fortgeschriebene Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrag (VBFV), welcher die Zielsetzungen des Nahverkehrsplanes der Stadt Halle (Saale) untersetzt und die Finanzierung des von der HAVAG durchgeführten ÖPNV unter Beachtung der beihilferechtlichen Anforderungen gemäß der vier Kriterien des EuGH-Urteils in der Rechtssache Altmark Trans regelt.

Der Betriebskostenzuschuss gemäß Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrag beträgt 22.677 TEUR im Jahr 2019 (Vj: 21.974 TEUR).

Das Verkehrsangebot des Jahres 2019 erstreckte sich auf 15 Straßenbahn- und 22 Omnibuslinien der HAVAG mit einer Linienlänge von 330,6 Kilometern.

Im Jahr 2019 nutzten insgesamt 56,7 Mio. Fahrgäste das Leistungsangebot der HAVAG (+1,6 Mio. Fahrgäste zum Vorjahr).

Die HAVAG konnte das Jahr 2019 mit einer Gewinnabführung in Höhe von 2.062 TEUR (Vj: 10 TEUR) abschließen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	58.789	59.667	54.698
Investitionen (in TEUR)	35.177	38.966	34.484
Anzahl Mitarbeitende	745	735	716



SWH. Hallesche Verkehrs-AG

SITZ

Freiimfelder Straße 74
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
51.200.000,00 Euro

VORSTAND
Schwarz, Vinzenz

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert
(Vorsitzender)

Richter, Ulrich
(stellv. Vorsitzender)

Aldag, Wolfgang
(bis 21.08.2019)

Dr. Wend, Detlef

Dr. Wöllenweber,
Hans-Dieter
(bis 21.08.2019)

Ernst, Johannes
(seit 21.08.2019)

Hilbig, Stefan
(bis 18.06.2019)

Krimmling-Schoeffler, Anja

Peinhardt, Ulrich
(bis 21.08.2019)

Rademacher, Grit
(seit 19.06.2019)

Salz, Roland
(seit 19.06.2019)

Schachtschneider, Andreas
(seit 21.08.2019)

Thielemann, Dirk
(bis 18.06.2019)

Thomann, Beate
(seit 21.08.2019)

MITTELDEUTSCHER VERKEHRSVERBUND GMBH***



SITZ

Freiimfelder Straße 74/75
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Leipziger Verkehrs- betriebe (LVB) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (16,96 %)	Personenverkehrs- gesellschaft Burgenlandkreis mbH (2,89 %)
Stadt Leipzig (15,38 %)	Regionalbus Leipzig GmbH (2,89 %)
Stadt Halle (Saale) (12,03 %)	Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH (1,51 %)
Hallesche Verkehrs-AG (10,59 %)	Gesellschaft bürgerlichen Rechts der Verkehrs- unternehmen Omnibus- Verkehrsgesellschaft mbH „Heideland“ (OVH), Reiseverkehr Schulze oHG und Döllnitzbahn GmbH (1,45 %)
DB Regio Aktiengesellschaft (6,51 %)	Gesellschaft bürgerlichen Rechts der Verkehrs- unternehmen RVB Regionalverkehr Bitterfeld- Wolfen GmbH, Auto-Webel GmbH, Omnibusverkehr Leupold oHG und Geißler- Reisen GbR (1,45 %)
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (4,60 %)	
Burgenlandkreis (3,42 %)	
Landkreis Leipzig (3,42 %)	
Landkreis Nordsachsen (3,42 %)	
Landkreis Saalekreis (3,42 %)	
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) (3,42 %)	

Entsprechend § 2 des Gesellschaftsvertrages obliegen der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV), die Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots sowie die tarifliche Integration des Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet (Stadt Leipzig, Stadt Halle (Saale), Landkreis Saalekreis, Burgenlandkreis, Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachsen, Landkreis Altenburger Land, Dessau-Roßlau, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Landkreis Wittenberg). Die Erfüllung der Aufgaben wird durch ein einheitliches Ticketsystem, abgestimmte Fahrpläne und Liniennetze sichergestellt. Weitere Tätigkeitsfelder sind die verbundübergreifende Fahrgastinformation, konzeptionelle Planungen, die Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen sowie die Marktforschung. Die Gesellschafter decken entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrages den sich aus dem jeweiligen Wirtschaftsplan ergebenden Eigenaufwand der Gesellschaft, soweit dieser nicht durch eigene Erträge der Gesellschaft gedeckt ist, im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft durch Zuschüsse ab. Eigene Erträge in diesem Sinne sind auch die Zuschüsse des Freistaates Sachsen, des Freistaates Thüringen und des Bundeslandes Sachsen-Anhalt an die Gesellschaft.

Der MDV erstreckt sich über die drei Ländergrenzen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und umfasst ein Gebiet von fünf Landkreisen und zwei kreisfreien Städten. Seit dem 15. Dezember 2019 gilt der MDV-Tarif auch für die Fahrgäste in allen S-Bahnen und Regionalzügen nach Dessau-Roßlau und in die Landkreise Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld (MDV-Nord).

Mit einem Anteil von 51 % halten die zehn Aufgabenträger die Mehrheit der Gesellschafteranteile. Die verbleibenden 49 % werden von den im Verbundraum tätigen 13 Verkehrsunternehmen des straßen- und schienen- gebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bzw. deren Zusammenschlüssen gehalten.

Im Zusammenhang mit der Erweiterung im Dezember 2019 übernahmen die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH, DB Regio AG und Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH zusätzliche Gesellschafteranteile von insgesamt 2.550 EUR, sodass das Stammkapital zum 31. Dezember 2019 auf 76.050 EUR stieg.

Auch 2019 hielt die positive Entwicklung der Fahrgeldeinnahmen an. Dies betraf die beiden kreisfreien Städte, aber auch die Landkreise im MDV.

Im Rahmen der Umsetzung der Strategie „Die Zukunft der Mobilität in Mitteldeutschland 2025“ wurde weiter an den 38 Arbeitspaketen unter anderen mit den folgenden Schwerpunkten gearbeitet:

Wichtigstes Arbeitspaket im technischen Bereich war 2019 die künftige Tarif- und Vertriebsstrategie im MDV. Hierfür wurden vorbereitende Studien und Recherchen durchgeführt und diese mit den Gesellschaftern diskutiert. Dieser Prozess soll 2020 fortgesetzt werden, um eine abschließende Entscheidung für die nächsten Jahre zu treffen. Die Komplexität der Diskussion ist sehr hoch, zumal hier spezifische unternehmensinterne Ziele einfließen. Dies sind insbesondere die Reduzierung bzw. mittelfristige Abschaffung von Bargeld und Papiertickets.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des eTicketing im MDV wurde im Jahr 2019 die Erweiterung des zentralen eTicketing-System im MDV (MDV-Berechtigungssystem „BerSy“) für die VDV-KA Umsetzungsstufe 2b begonnen. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, um auch bargeldloses Bezahlen mit VDV-KA-Bezahlungsmitteln (POB, PEB, WEB) zu ermöglichen. Die Umsetzung erstreckt sich noch bis zum 2. Quartal 2020.

Das handybasierte Auskunft- und Ticketingsystem easy.GO hat sich zu einem stabilen Fahrplan- und Tarifauskunfts- sowie Ticketingdienst für die Kunden im MDV entwickelt. 2019 ist die Nutzung wiederum angestiegen.

Partner im Verbund



OBS Omnibusbetrieb
Saalekreis GmbH
(1,45 %)

Personennahverkehrs-
gesellschaft Merseburg-
Querfurt mbH
(1,45 %)

Freistaat Thüringen
(0,99 %)

Landkreis Altenburger Land
(0,99 %)

THÜSAC
Personennahverkehrs-
gesellschaft mbH
(0,99 %)

Erfurter Bahn GmbH
(0,39 %)

Transdev GmbH
(0,39 %)

STAMMKAPITAL
76.050,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Lehmann, Steffen

AUFSICHTSRAT

- Dubrau, Dorothee
(Vorsitzende)
- Schwarz, Vinzenz
(1. stellv. Vorsitzender)
- Thieme, Ronny
(2. stellv. Vorsitzender)
- Bog, Stephan
(bis 30.08.2019)
- Böhm, Thomas
- Bonert, Tatjana
(seit 01.09.2019)
- Brachmann, Sandy
(seit 05.12.2019)
- Bretzger, Frank-Peter
- Däumler, Lutz
- Dr. Halama, Jan T.
(bis 31.05.2019)
- Dr. Weinhold, Wolfgang
- Emanuel, Kai
- Gabelmann, Ute Elisabeth
(bis 18.09.2019)
- Handschak, Hartmut
(bis 05.12.2019)
- Hecht, Michael
(seit 01.01.2019 bis 31.12.2019)
- Hellwig, Annett
(seit 05.12.2019)
- Hoffmann, Joachim
(bis 05.12.2019)
- Juhrs, Ronald
- Klemens, Holger
(seit 05.12.2019)
- Krimmling-Schoeffler, Anja
(seit 05.12.2019)
- Kultscher, Andreas
- Lüpfert, Ines
(seit 18.09.2019)
- Maciejewski, Ansbert
(bis 18.09.2019)
- Malter, Klaus Rüdiger
(bis 11.08.2019)
- Middelberg, Ulf
- Mietzsch, Oliver
- Panitz, Peter
(seit 12.08.2019)
- Peinhardt, Ulrich
(bis 05.12.2019)
- Rebenstorf, René
- Riekewald, Franziska
- Riese, Lothar
- Schachtschneider, Andreas
(seit 05.12.2019)
- Schütze, Karsten
(bis 18.09.2019)
- Seidel, Sigrun
(seit 18.09.2019)
- Tippach, Steffen
(bis 05.12.2019)
- Völker, Andreas
- Bause, Mario
(beratendes Mitglied, seit 05.12.2019)
- Jendretzki, Edward
(beratendes Mitglied, bis 16.08.2019)
- Prof. Kummer, Klaus
(beratendes Mitglied)
- Sablotny, Bernd
(beratendes Mitglied, bis 05.12.2019)

Anfragen zu Verbindungen und Abfahrtszeiten stiegen von 54,5 Mio. in 2018 auf 68,8 Mio. in 2019 und damit um 26 %. Mit fast 1,3 Mio. Ticketkäufen in Höhe von 3,75 Mio. € bedeutet dies einen Anstieg von rd. 30 % zum Vorjahr. Im Jahr 2018 wurde beschlossen, die App easy.GO mit den Schwerpunkten zusätzliche Bezahlverfahren, Buchung von Rufbusfahrten und verbundüberschreitende Auskunft und Verkäufe inklusive Reiseketten im Bereich Sachsen bzw. später Mitteldeutschland weiterzuentwickeln. Hierfür wurde 2019 eine europaweite Ausschreibung durchgeführt und nach Auftragsvergabe im August 2019 mit den Arbeiten begonnen, die in mehreren Stufen 2020 produktiv gesetzt werden sollen. Parallel dazu wurde über eine Agenturausschreibung eine neue Marke für die App kreiert, da easy.GO aufgrund des rechtlichen Rahmens nicht mehr weiter genutzt werden kann, und die im Jahr 2020 geplante Vermarktung vorbereitet.

Die verkehrsplanerischen Schwerpunkte orientierten sich 2019 wie auch in den vergangenen Jahren wesentlich an den Themen aus dem Strategieprozess MDV 2025.

Insgesamt standen den Aufwendungen in Höhe von 5.568 TEUR Umsatzerlöse, ertragswirksam vereinnahmte Fördermittel sowie sonstige Erträge in Höhe von 2.988 TEUR und Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 2.575 TEUR gegenüber.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrages ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	971	967	915
Investitionen (in TEUR)	422	83	39
Anzahl Mitarbeitende	42	41	36

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.

SERVICEGESELLSCHAFT SAALE MBH

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der SGS ist die Erbringung von Dienstleistungen für öffentliche Zwecke. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Stadt Halle (Saale) und die umliegenden Landkreise, insbesondere in den Bereichen:

- Sicherheits- und Kontrolldienste, u. a. Fahrausweisprüfung,
- Reinigung und Pflege von Fahrzeugen,
- Reinigung und Pflege von Gebäuden, Glas und sonstigen baulichen Anlagen,
- Landschaftsbau und Vegetationspflege,
- Parkraumbewirtschaftung,
- Vermietung von Beförderungsmitteln aller Art zu Freizeit- und Erholungszwecken außer PKW und Bussen.

Zum 1. Januar 2019 übernahm die SGS im Rahmen eines Betriebsüberganges von der Cives Dienste GmbH insgesamt zehn Mitarbeiter sowie die entsprechenden Objekte in der Unterhaltsreinigung.

Die SGS verzeichnet im Jahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 4.648 TEUR (Vj: 3.633 TEUR). Davon entfielen im Wesentlichen 2.114 TEUR auf die Gebäudereinigung und 1.182 TEUR auf die Fahrausweisprüfung. Aufgrund von Vertragsanpassungen in der Reinigung und der Fahrausweisprüfung sowie über den geplanten Umfang hinaus erbrachten Leistungen kommt es zu erhöhten Umsatzerlösen.

Im Jahr 2019 erzielte die SGS einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1 TEUR (Vj: Jahresüberschuss von 14 TEUR), welcher auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	4.648	3.633	3.012
Investitionen (in TEUR)	116	96	36
Anzahl Mitarbeitende	141	106	93



SWH. Servicegesellschaft Saale

SITZ
Freiimfelder Straße 43
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Hallesche Verkehrs-AG
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
50.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Milewski, Thomas

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Bau und Haustechnik Halle-Neustadt mbH

GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
 Kaolinstraße 4
 06126 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 GWG Gesellschaft für Wohn-
 und Gewerbeimmobilien
 Halle-Neustadt mbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 255.650,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Andrae, Annett

BAU UND HAUSTECHNIK HALLE-NEUSTADT GMBH

Die Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH (BHT) ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) und ist mit folgenden Struktureinheiten am Markt tätig:

- Elektro,
- Haustechnik (Heizung/Lüftung/Sanitär),
- Maler/Bodenleger,
- Mauer-/Fliesenlegerarbeiten und
- Innenausbau/Schlüsseldienst.

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft haben sich dabei im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert, sie liegen weiterhin in der Durchführung von Instandhaltungs- bzw. Instandsetzungs-, Sanierungs- und Wartungsleistungen im Wohnungsbestand der Gesellschafterin. Des Weiteren konnte die Durchführung der Notdiensteinsätze durch die Bereiche Haustechnik und Elektro für die GWG problemlos abgesichert werden.

Auf Grund der engen Zusammenarbeit zwischen der GWG und der BHT konnten die Arbeitsabläufe effektiv gestaltet und eine Kontinuität in der Auslastung erreicht werden. Auch im Geschäftsjahr 2019 wurde mit 94 % wieder der Großteil der Leistungen für die GWG erbracht.

Die Geschäftsentwicklung der BHT ist auch im Berichtsjahr wieder positiv.

Der im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 190 TEUR (Vj: 197 TEUR) wird an die GWG abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	3.329	3.095	3.221
Investitionen (in TEUR)	23	40	50
Anzahl Mitarbeitende	32	31	30

GWG GESELLSCHAFT FÜR WOHN- UND GEWERBEIMMOBILIEN HALLE-NEUSTADT MBH*

Die Gesellschaft bewirtschaftet, verwaltet, betreut und errichtet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere Mietwohnungen sowie Eigentumswohnungen und Eigenheime. Bei der Bereitstellung von Mietwohnungen sind in angemessener Weise soziale Belange zu berücksichtigen.

Die umfassende Betreuung der Mieter über das übliche Vermietungsgeschäft hinaus ist ein wichtiger Bestandteil des aktiven Kundenmanagements. Der Zweck des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung sowie eine Verbesserung der Lebensqualität der Mieter.

Zum 31. Dezember 2019 bewirtschaftete die GWG 9.813 Wohn- und 115 Gewerbeeinheiten (Vj: 9.780 bzw. 112) mit einer Gesamtfläche von 580.490 m² (Vj: 574.546 m²). Im Rahmen der Wohnungseigentumsverwaltung wurden 10 Wohnungseigentumsanlagen in Halle (Saale) mit insgesamt 285 privatisierten Wohnungen auf einer Wohnfläche von 17.431 m² betreut. Zum 31. Dezember 2019 weist die GWG für den Kernbestand einen Leerstand bezüglich des Anteils der nicht vermieteten Wohnungen und Gewerberäume in Höhe von 5,9 % aus (Vj: 5,4 %). Der Leerstand des gesamten Bestandes der GWG beträgt, hauptsächlich wegen des Teilabbruches eines im Vorjahr noch leerstehenden Gebäudes und der Aktivierung eines stillgelegten Gewerbeobjektes, 7,7 % (7,9 % per 31. Dezember 2018).

Der Jahresüberschuss 2019 beläuft sich auf 6.473 TEUR und der Bilanzgewinn auf 7.411 TEUR. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres von 10.438 TEUR sind 2.000 TEUR an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) ausgeschüttet worden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	49.801	49.917	49.523
Investitionen (in TEUR)	22.705	24.565	29.645
Anzahl Mitarbeitende	111	111	111

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2019 erfolgt.



SITZ

Am Bruchsee 14
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

12.782.300,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kozyk, Jana

AUFSICHTSRAT

Dr. Meerheim, Bodo
(Vorsitzender)

Tittel, Volker
(stellv. Vorsitzender)

Dr. Kreuzfeldt, Annette
(seit 04.07.2019)

Dr. Wiegand, Bernd

Jacobi, Dörte
(seit 04.07.2019)

Kriedemann, Angelika

Raue, Alexander
(seit 04.07.2019)

Rupsch, Marko
(bis 04.07.2019)

Schachtschneider, Andreas

Senius, Kay
(bis 04.07.2019)

Thielecke, Carsten
(bis 04.07.2019)

Töpfer, Gernot
(bis 04.07.2019)

Weber, Thomas
(seit 04.07.2019)



SITZ

Hansering 19
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

102.259.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Marx, Jürgen

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Zojesky, Hans-Peter
(stellv. Vorsitzender)

David, Dirk
(bis 03.07.2019)

Feigl, Christian

Fritz, Melanie

Haupt, Ute

Krause, Johannes

Nagel, Elisabeth
(bis 03.07.2019)

Raue, Alexander
(seit 04.07.2019)

Rochau, Lothar
(seit 04.07.2019)

Rothe, Uwe

Sänger, Frank
(bis 03.07.2019)

Scholtyssek, Andreas
(seit 04.07.2019)

Sommer, Manfred

Sprung, Michael
(bis 03.07.2019)

Winkler, Steffen
(seit 04.07.2019)

HALLESCHE WOHNUNGS- GESELLSCHAFT MBH*

Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH sichert die qualitative Wohnraumversorgung aller Bevölkerungsgruppen in der Stadt Halle (Saale) von der Einraum- bis zur Sechsräumwohnung für Familien, Singles, Paare, Studenten und Senioren. Sie beteiligt sich maßgeblich am Stadtumbau- und Stadtentwicklungsprozess. Sie steht für soziales, kulturelles und sportliches Engagement. Die HWG ist Partner für Mieter, Immobilieninteressenten, Gewerbetreibende und Bauwirtschaft sowie wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftspartner.

Die Beteiligung der HWG mbH mit 50,0 % an der Hallesche Gesellschaft für Wohnen und Stadtentwicklung mbH wurde im Geschäftsjahr 2019 veräußert.

Der bewirtschaftete eigene und angemietete Bestand belief sich am Bilanzstichtag auf 17.522 Wohn- und 271 Gewerbeeinheiten (Vj: 17.653 bzw. 274). Die Leerstandsquote betrug am Ende des Berichtsjahres 7,5 % (Vj: 7,4 %).

Die HWG mbH hat im Geschäftsjahr 2019 ein Bauinvestitionsprogramm in Höhe von 32.008 TEUR (Vj: 22.706 TEUR) realisiert und für Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen Fremdleistungen in Höhe von 12.997 TEUR (Vj: 10.280 TEUR) aufgewendet. Dies entspricht 12,66 EUR je m² Wohn- und Gewerbefläche (Vj: 9,88 EUR/m²). Hinzu kommt der Personal- und Sachaufwand des eigenen Servicebetriebes.

Nach der Ausschüttung des Gewinnes für das Jahr 2018 (5,0 Mio. €) an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wurde bei der HWG ein Gewinn von 41,7 Mio. € auf das Geschäftsjahr 2019 vorgetragen. Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2019 beträgt damit 55,9 Mio. €.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	90.121	89.962	89.213
Investitionen (in TEUR)	32.521	23.585	22.226
Anzahl Mitarbeitende	251	233	226

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2019 erfolgt.

HWG WOHNUNGS- VERWALTUNG GMBH & CO. KG

Die HWG KG wurde in 2008 gegründet. Ihr Gegenstand ist ausschließlich der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung des Grundbesitzes, der mit Kaufvertrag vom 24. Juni 2008 von der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Halle (Saale), mit allen Rechten und gesetzlichen Bestandteilen, insb. Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, jedoch ohne Zubehör bzw. ohne alle im Gebäude befindlichen Maschinen und Betriebsvorrichtungen im steuerlichen Sinn und ohne Einbauten erworben worden ist.

Die HWG KG ist eine Leasing-Objektgesellschaft:

- die kein Finanzierungsleasing betreibt (nur Ankaufsrecht an Gesellschaftsanteilen),
- die für mehrere Leasingobjekte tätig wird (MPE), dabei unter den Bestandsschutz fällt,
- die keine eigenen geschäftspolitischen Entscheidungen trifft und
- von einem Institut mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum verwaltet wird, das nach dem Recht des Herkunftsstaates zum Betrieb des Finanzierungsleasings zugelassen ist.

Die Gesellschaft fällt nach der Verwaltungspraxis der BaFin und der Deutschen Bundesbank materiell unter die „Bestandsschutzregel“, da nach dem 24. Dezember 2008 keine relevanten Geschäfte mehr getätigt wurden.

In einem sale-and-lease-back-Geschäft mit der HWG wurden Grundstücke und Gebäude im Wert von 81 Mio. € gekauft und vollständig über Darlehensverträge finanziert. Zur langfristigen Sicherung der damaligen Zinskonditionen wurden Zinsswapgeschäfte abgeschlossen, die die Darlehensbeträge decken und mit deren Laufzeit korrespondieren. Die erzielten Umsatzerlöse resultieren aus den Leasingzahlungen der HWG. Der über den Grundbesitz geschlossene Mietvertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren.

Die HWG KG wird in den Konzernabschluss der HWG mbH einbezogen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	3.949	4.433	4.602
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ

Emil-Riedl-Weg 6
82049 Pullach i. Isartal

GESELLSCHAFTER

Hallesche Wohnungs-
gesellschaft mbH
(99,95 %)

MALIMA Beteiligungs GmbH
(0,05 %)

Karlo
Grundstücksverwaltungs-
gesellschaft mbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

10.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Hallesche Wohnungs-
gesellschaft mbH
(vertreten durch
Marx, Jürgen)

MALIMA Beteiligungs GmbH
(vertreten durch
Floth, Christian und
Heumann, Florian)

Karlo Grundstücks-
verwaltungsgesellschaft mbH
(vertreten durch
Goldbrunner, Christian,
bis 01.08.2019;
Kober, Peter,
bis 01.08.2019;
Nolte, Markus,
seit 01.08.2019;
Pauly, Björn,
seit 01.08.2019;
Soethe, Robert,
bis 01.08.2019 und
Zormaier, Ulrich,
seit 01.08.2019)

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

Bio-Zentrum Halle GmbH

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG

Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH

MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
Weinbergweg 22
06120 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(50,96 %)
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
(49,04 %)

STAMMKAPITAL
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Schmieder, Ulf-Marten

BIO-ZENTRUM HALLE GMBH***

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines biologischen Forschungs- und Transferzentrums in Halle.

Mit der auf höchstem Niveau betriebenen Grundlagenforschung in Zusammenarbeit mit der Bio-Zentrum Halle GmbH sollen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, die Industriestruktur der gesamten Region positiv zu beeinflussen. Die gemeinsame Nutzung der Gebäude durch Firmen, An-Institute und Projektgruppen der Universität schafft optimale Bedingungen für das angestrebte enge Zusammengehen von Grundlagen- und angewandter Forschung.

Die Gesellschaft unterstützt die Gründung und das Wachstum von Technologieunternehmen sowie den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in den Bereichen Biomedical Life Sciences. Im Vordergrund stehen Beratungs- und Betreuungsleistungen sowie Hilfestellungen bei Beantragung und Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, insbesondere in den Bereichen der Bio- und Lebenswissenschaften sowie angrenzenden Wissenschafts- und Wirtschaftsbereichen.

Zum Bilanzstichtag beträgt die Auslastung 100,00 % (Vj: 97,33 %), wobei der Jahresdurchschnitt bei 99,50 % (Vj: 96,46 %) liegt. Aus dem Vermietungsgeschäft entstanden Umsatzerlöse aus Mieteinnahmen in Höhe von 897 TEUR (Vj: 875 TEUR) und aus Mietnebenkosten in Höhe von 910 TEUR (Vj: 945 TEUR).

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 7 TEUR (Vj: Jahresüberschuss von 7 TEUR) und liegt um 37 TEUR über dem Planansatz.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	1.807	1.820	1.789
Investitionen (in TEUR)	9	47	2.519
Anzahl Mitarbeitende	2	2	2

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.

ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT INDUSTRIEGEBIET HALLE- SAALKREIS MBH & CO. KG

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 22. November 2000 wurde zum Zweck der B-Planung, der Erschließung sowie der Baulandbeschaffung des gemeindeübergreifenden Industriegebietes „An der A 14“ die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG sowie deren Komplementärin, die Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH, Halle (Saale), (seit 17. Juli 2002 Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH) gegründet.

Die Gründung der stadt-eigenen Gesellschaft war ein wichtiger Baustein zur Entwicklung des gemeindeübergreifenden Star Parks. Die Stadt beabsichtigte, in Kooperation mit den Nachbargemeinden Peißen, Dölbau, Queis und Reußen, in diesem Areal kurzfristig rund 230 ha gewerbliche Bauflächen zu entwickeln.

Dazu wurde im Mai 2009 durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt ein Erschließungsvolumen in Höhe von 76,8 Mio. € brutto bestätigt und zugereicht. Der Gesamtumfang an Grund und Boden betrug 353,64 ha.

Im Jahr 2019 konnten mehrere Teilflächen mit einer Gesamtgröße von ca. 20 ha an Investoren im Star Park verkauft werden. Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag noch über ca. 10 ha vermarktbare Fläche.

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücksflächen waren höher als die Aufwendungen, sodass im Berichtsjahr 2019 ein Jahresüberschuss von 494 TEUR (Vj: 3.987 TEUR) erzielt wurde.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	4.214	8.404	9.161
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ

Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

Entwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Halle-Saalkreis mbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Entwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Halle-Saalkreis mbH
(vertreten durch
Götte, Dieter,
seit 28.06.2019;
Hüttner, Jan,
seit 01.01.2019
bis 28.06.2019)



ENTWICKLUNGS- UND VERWALTUNGSGESELLSCHAFT HALLE-SAALKREIS MBH

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG in Halle (Saale), deren Gegenstand der Erwerb, die Erschließung und die Veräußerung von Grundstücken im Wirtschaftsraum Halle-Saalekreis ist.

Ab 1. Januar 2016 führt die Gesellschaft treuhänderisch für die Stadt Halle (Saale) Entwicklungsmaßnahmen in Heide-Süd durch.

Der Jahresabschluss 2019 weist einen Überschuss in Höhe von 20,7 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 9,6 TEUR) aus. Die Gesellschaft legt auf der Grundlage einer entsprechenden vertraglichen, sich aus dem Gesellschaftsvertrag der EglG begründenden, Regelung den ihr aus der Geschäftsführung und Vertretung der EglG entstehenden Aufwand vollständig auf diese um.



SITZ

Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Götte, Dieter
(seit 28.06.2019)

Hüttner, Jan
(seit 01.01.2019
bis 28.06.2019)

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Sprung, Michael
(stellv. Vorsitzender,
bis 03.07.2019)

Wolter, Tom
(seit 04.07.2019,
seit 29.08.2019
stellv. Vorsitzender)

Cierpinski, André
(bis 03.07.2019)

Heinrich, Andreas
(seit 04.07.2019)

Hintz, Katharina
(bis 03.07.2019)

Mämecke, Steve
(seit 04.07.2019)

Nagel, Elisabeth
Ranft, Melanie
(seit 04.07.2019)

Rupsch, Marko
(bis 03.07.2019)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	891	826	930
Investitionen (in TEUR)	4	17	7
Anzahl Mitarbeitende	4	5	5

MMZ MITTELDEUTSCHES MULTIMEDIAZENTRUM HALLE (SAALE) GMBH

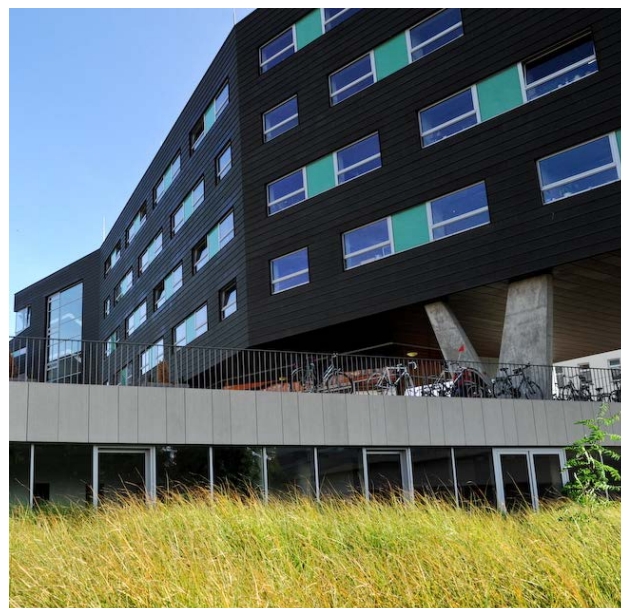
Gegenstand des Unternehmens ist die Projektträgerschaft zur Errichtung des MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH (MMZ) als einem Dienstleistungszentrum, in welchem junge Firmen auf den Gebieten multimedialer Arbeiten tätig sind. Das Unternehmen ist Eigentümer der zu errichtenden Gebäude für das MMZ. Die Gesellschaft ist Ansprechpartner der Fördermittelgeber für die Errichtung des MMZ.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin, Hilfestellung im Umgang mit neuen medialen Technologien anzubieten, um die Leistungsfähigkeit, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen und deren Gründung, zu fördern und den Arbeitsmarkt nachhaltig zu sichern.

Die aktuell vermietbare Fläche beläuft sich inklusive der Studiobereiche auf 4.343,72 m². Auch im Berichtszeitraum wurde die hohe Auslastungsquote bei der kleinteiligen Bürovermietung (20 m² - Flächen) beibehalten. Die Flexibilität bei der Anmietung und die zeitgemäße sowie branchenbezogene Ausrichtung finden ihren Anklang bei den Mietinteressenten und Bestandmietern.

Die Auslastung der Büro- und Arbeitsflächen im Berichtszeitraum beträgt 99,5 % (Vj: 99,8 %).

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag von 102 TEUR (Vj: -181 TEUR) ab. Als Ursachen für das Jahresdefizit werden weiterhin die hochwasserschadensbedingt fehlenden Umsatzerlöse der Tiefgarage, der Veranstaltungsbereiche und der eingeschränkten Vermietung benannt.



SITZ

Mansfelder Straße 56
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nowak, Andreas

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Dr. Wünscher, Ulrike
(stellv. Vorsitzende)

Ahrens, Steffen
(bis 04.07.2019)

Döring, Jan
(seit 04.07.2019)

Dr. Fikentscher, Rüdiger
(bis 04.07.2019)

Dr. Franz, Henrike
(seit 25.02.2019)

Dr. Spremberg, Heinz
(seit 23.10.2019)

Heinrich, Andreas
(seit 04.07.2019)

Krischok, Marion

Loeser, Tony
(bis 23.10.2019)

Meßmer, Alexander
Sund, Sven

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	644	536	612
Investitionen (in TEUR)	5.540	2.393	616
Anzahl Mitarbeitende	5	5	5



STADTMARKETING HALLE (SAALE) GMBH

Der Unternehmensgegenstand ist die Konzipierung, Positionierung und Vermarktung eines unverwechselbaren Profils der Stadt Halle (Saale) im nationalen und internationalen Rahmen. Die Gesellschaft führt Tätigkeiten im öffentlichen Interesse aus.

Im Jahr 2019 präsentierte die SMG die Stadt Halle (Saale), u. a. auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin und auf der Leipziger Buchmesse.

Der Bereich Tagungen und Kongresse richtet sich seit 2019 neu aus, mit Schaffung einer neuen Abteilung. Das Geschäftsjahr 2019 war ferner geprägt von der Akquisition und Betreuung neuer Reiseveranstalter – inklusive des Tags der Bustouristik 2019, von Tagungen und Kongressen sowie von der Betreuung von Reisejournalisten und Reiseveranstaltern. In Zusammenarbeit mit der Stadt Halle (Saale), der MLU und der Gesellschaft wurden die Weichen für ein Gemeinschaftsprojekt (Teilprojekte „Standortmarketing im Kontext Studierendengewinnung“ und „wissenschaftliches Kongress- und Tagungsmanagement“) im Bereich des Standortmarketings gestellt.

Im Jahr 2019 hat die SMG 2.973 Führungen (Vj: 2.886) mit 35.797 Gästen (Vj: 34.780) organisiert. Zusätzlich stiegen 16.927 Gäste im Jahr 2019 in die Hallunken-Schunkel.

Der durch die Stadt Halle (Saale) ausgereichte institutionelle Zuschuss erhöhte sich im Jahr 2019 auf 1.511 TEUR (Vj: 1.371 TEUR).

Die SMG erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von 58 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 36 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	1.390	832	733
Investitionen (in TEUR)	26	24	4
Anzahl Mitarbeitende	34	27	25



SITZ

Marktplatz 13
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

- Stadt Halle (Saale)
(55,0 %)
- Förderverein Pro Halle e.V.
(25,0 %)
- Förderverein Region Halle (Saale) e.V.
(10,0 %)
- City-Gemeinschaft Halle e.V.
(5,0 %)
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
(5,0 %)

BEIRAT

- Dr. Brock, Inés
(Vorsitzende)
- Bartl, Harald
(stellv. Vorsitzender, bis 03.07.2019)
- Drüppel, Thomas
- Erben, Matthias
- Fleischer, Beate
- Gröbel, Grit
- Hintz, Katharina
- Nobel, Mathias
(seit 03.07.2019)
- Schaper, Torsten
(seit 03.07.2019)
- Schmidt, Claudia
(seit 03.07.2019)
- Schmidt, Donatus
(seit 03.07.2019 bis 18.12.2019)
- Schramm, Rudenz
- Wandrey, Holger

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Lange, Mark
(seit 01.01.2019)

TGZ HALLE TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM HALLE GMBH***

Der Gegenstand des Unternehmens ist es, in der Region Halle Hilfestellung im Umgang mit neuen Technologien anzubieten, um die Leistungsfähigkeit insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen und deren Gründung zu fördern und den Arbeitsmarkt nachhaltig zu sichern.

Die Gesellschaft wird jungen Unternehmen

- Räume und Gemeinschaftseinrichtungen im TGZ Halle zur Verfügung stellen,
- ihnen Möglichkeiten einer intensiven fachlichen Zusammenarbeit mit ansässigen Hochschuleinrichtungen bieten und universitäre Leistungen vermitteln,
- ihnen öffentliche und private Beratungsmöglichkeiten anbieten,
- ihnen bei der Deckung des Finanzbedarfs Hilfen aus öffentlichen und privaten Quellen vermitteln und
- ihnen auch nach dem Ausscheiden aus dem TGZ Halle behilflich sein.

Mit einem realisierten Investitionsvolumen von ca. 64,8 Mio. € wurden ca. 16.900 m² Hauptnutzfläche geschaffen, die unterschiedlich genutzt werden können. Es werden Büroräume, Technikumsräume, Labore, Räume für die Tierhaltung und Reinräume angeboten.

Im Durchschnitt waren die Räumlichkeiten im TGZ zu 99,19 % und am Bilanzstichtag zu 98,80 % ausgelastet.

Der Mieterbestand umfasste zum Bilanzstichtag 59 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen der Wissenschafts-, Transfer- und Wirtschaftsförderung.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 268 TEUR (Vj: Jahresüberschuss von 22 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	4.374	4.564	4.020
Investitionen (in TEUR)	31	128	1.609
Anzahl Mitarbeitende	14	11	10

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.



WEINBERG CAMPUS TECHNOLOGIEPARK

SITZ

Weinbergweg 23
06120 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(60,0 %)

Saalesparkasse
(20,0 %)

Stadtwerke Halle GmbH
(15,0 %)

Industrie- und
Handelskammer
Halle-Dessau
(5,0 %)

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Schmieder, Ulf-Marten

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Schröter, Reinhard
(seit 09.04.2019
stellv. Vorsitzender)

Aldag, Wolfgang
(seit 03.07.2019)

Dr. Bergner, Christoph
(seit 03.07.2019)

Dr. Fox, Jürgen

Dr. Lämmerhirt, Michael
(bis 03.07.2019)

Marquardt, Bertolt

Senius, Kay
(bis 03.07.2019)

Walther, René

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

Bäder Halle GmbH

Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH

Maya mare GmbH & Co. KG

Oelhaf-Zeysesche-Stiftung

Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale

Serva GmbH

Stadion Halle Betriebs GmbH

Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale)

Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung

- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



BÄDER HALLE GMBH

Mit Wirkung zum 1. Mai 2010 hat die Bäder Halle GmbH die Bäder der Stadt Halle (Saale) übernommen. Dies sind im Einzelnen die Freibäder Angersdorfer Teiche, Saline und das Nordbad sowie die Schwimmhallen Stadtbad, Saline und Halle-Neustadt. Außerdem betreibt sie für die Stadt Halle (Saale) die Robert-Koch-Schwimmhalle.

Zweck der Bäder Halle GmbH ist die Förderung des Gesundheitswesens, des Sports und der Freizeitgestaltung. Die Erfüllung dieses Unternehmensgegenstandes erfolgt vorrangig durch die Unterhaltung, Bewirtschaftung und den Betrieb der im Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) gelegenen Hallen- und Freibäder, welche die Gesellschaft von der Stadt zu Eigentum erwirbt. Diese Bäder dienen der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, der körperlichen Ertüchtigung und Freizeitgestaltung der halleschen Bevölkerung sowie dem Schul- und Vereinsschwimmen.

Zur Erfüllung des Unternehmensgegenstands gehören auch:

- die wirtschaftliche und sozialverträgliche Gestaltung der Eintrittspreise im Rahmen des öffentlichen und allgemein zugänglichen Badebetriebs,
- die Sicherstellung eines qualitativ ansprechenden Angebots an Hallen- und Freibädern für den öffentlichen Badebetrieb,
- die Absicherung des Schulschwimmens, welches auf Basis von Verträgen gegen Entgelt stattfindet, entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen,
- die Absicherung des Vereinsschwimmsports, welcher auf Basis von Verträgen gegen Entgelt stattfindet, in für diesen vorgesehenen Schwimmhallen.

Für das Schulschwimmen sowie den Vereinsschwimmsport in Betracht kommende Hallen sind entsprechend ihres Nutzungsprofils sport- und wettkampfgerecht auszustatten. Die hauptsächlich oder ausschließlich für den Schwimm- und Vereinssport zur Verfügung gestellten Schwimmhallen sollen primär dem Wettkampf- und Nachwuchsschwimmsport zur Verfügung stehen.



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Waldenburger, Annette

BEIRAT

Berend, Stephanie
(seit 08.04.2019)

Borggrefe, Fabian
(seit 08.04.2019
bis 16.07.2019)

Dr. Kreuzfeldt, Annette
(seit 16.07.2019)

Dr. Marquardt, Judith
(seit 08.04.2019)

Friedrich, Holger
(seit 08.04.2019)

Hülsbusch, Peter
(seit 08.04.2019)

Meerheim, Sten
(seit 08.04.2019
bis 12.09.2019)

Mehlis, Marion
(seit 08.04.2019)

Michalak, Ingo
(seit 08.04.2019)

Misch, Werner
(seit 08.04.2019)

Ufer, Niklas
(seit 12.09.2019)

Walther, René
(seit 08.04.2019)

Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes wurde mit der Maya mare GmbH & Co. KG eine Vereinbarung zur Übernahme von Betriebsorganisations- und Verwaltungsaufgaben geschlossen.

Mit Datum 29. April 2010 wurde zwischen der Gesellschaft und der Stadt Halle (Saale) ein Bäderfinanzierungsvertrag abgeschlossen. Dieser regelt in § 3 die „Allgemeine Fehlbetragsfinanzierung“.

Mit der Stadt Halle (Saale) wurde am 17. Juni 2014 ein Nachtrag zum Bäderfinanzierungsvertrag vom 29. April 2010 unterzeichnet, welcher die Ermittlung und Planung der Fehlbetragsfinanzierung ab dem Geschäftsjahr 2014 detailliert regelt. Für das Jahr 2019 erhielt die Gesellschaft einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3.935 TEUR.

Der Sommer 2019 lässt sich insgesamt aufgrund der Witterungsverhältnisse als „guter Freibadsommer“ bezeichnen, die Besucherzahlen lagen 2019 rd. 15,1 % unter denen des besonders warmen Vorjahres. In diesem Geschäftsbereich wird die Witterung immer einen extremen Einfluss auf die Besucherzahlen haben, ein Gegensteuern ist hier nicht möglich.

Die Besucherzahlen in den Hallenbädern lagen um 0,8 % geringfügig unter dem Vorjahr.

Das marode hundertjährige Stadtbad ist umfassend sanierungsbedürftig. Eine im August 2019 überarbeitete Planung und Kostenberechnung, die auf den Grunddaten des Jahres 2016 fußt, zeigt einen Finanzbedarf von rd. 26,7 Mio. € (netto) für die Gesamtanierung des Stadtbades auf.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	5.465	5.532	4.946
Investitionen (in TEUR)	115	825	1.083
Anzahl Mitarbeitende	53	48	47



Im Geschäftsjahr 2019 wurde im Hallenbad Saline die Sanierung eines Großfilters umgesetzt und der verschlissene Fliesenboden in der Badehalle ausgetauscht.

Die Baumaßnahmen zur Beseitigung des Hochwasserschadens am Schwimmerbecken des Freibades Saline konnten im Mai 2019 abgeschlossen werden.

Das Naturbad Angersdorfer Teiche wurde in der Saison 2019 von der Bäder Halle GmbH in Zusammenarbeit mit einem neuen Kioskpächter und der DLRG betrieben.

Für das Jahr 2019 wird ein Jahresüberschuss von 1 TEUR (Vj: 2 TEUR) ausgewiesen, welcher aus der Verpachtung der Ballsporthalle sowie aus der Betriebsführung der Robert-Koch-Schwimmhalle resultiert.

BERUFSFÖRDERUNGSWERK HALLE (SAALE) GGMBH



SITZ
Bugenhagenstraße 30
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Blinden- und Seh-
behindertenverband
Sachsen-Anhalt e.V.
(32,0 %)
Deutsche
Rentenversicherung
Mitteldeutschland
(30,0 %)
Deutsche
Rentenversicherung Bund
(22,0 %)
Stadt Halle (Saale)
(16,0 %)

STAMMKAPITAL
30.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Kölzner, Kerstin

VERWALTUNGSRAT
Sommer, Anton
(Vorsitzender)
Battermann, Jens
Brederlow, Katharina
Dönitz, Anke
Dr. Danek, Simone
Dr. Kehl, Peter
Dr. Streibelt, Marco
(bis 11.09.2019)
Gellrich, Barbara
Ideker, Thomas
Krahl, Hans-Joachim
Leauclair, Ina
(seit 12.09.2019)
Reinhardt, Marlis
Stegmann, Jürgen

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen zur Eingliederung blinder und sehbehinderter und von Blindheit bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Aufgabe der Gesellschaft ist es, den Behinderten durch umfangreiche Qualifizierung (Ausbildung, Fortbildung, Umschulung) bzw. berufliche Anpassung die Ausübung einer angemessenen Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Das BFW Halle (Saale) konnte im Jahr 2019 die Bildungsarbeit zur beruflichen Rehabilitation sehbehinderter und blinder erwachsener Menschen und deren Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt mit gleichbleibend hoher Qualität fortführen sowie ausbauen.

Das BFW Halle (Saale) hat mit externer neutraler Unterstützung konkrete und tragfähige Maßnahmen entwickelt und 2019 weiter schrittweise umgesetzt, die dazu geeignet sind, ein positives Jahresergebnis zu erwirtschaften und die Entwicklung des BFW Halle (Saale) langfristig zu stabilisieren. Es wurden mögliche liquiditäts-wirksame Potenziale identifiziert.

Im Laufe des Jahres 2019 hat sich die Belegung in den Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen weiter stabilisiert und ist leicht gestiegen. Im Jahr 2019 nahmen durchschnittlich 126 Teilnehmer (Vj: 121 Teilnehmer) an Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen teil.

Im Berichtsjahr fielen mit 45.338 Abrechnungstagen (Vj: 43.620) im Vergleich zum Vorjahr 3,9 % mehr Abrechnungstage an.

Das Jahresergebnis mit 845 TEUR liegt um 193 TEUR über dem des Vorjahres (652 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	7.129	6.853	6.179
Investitionen (in TEUR)	514	218	340
Anzahl Mitarbeitende	67	64	66

EIGENBETRIEB FÜR ARBEITSFÖRDERUNG DER STADT HALLE (SAALE)**

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale), nachfolgend EfA genannt, ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit der Stadt Halle (Saale) nach Maßgabe des § 128 des Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit dem Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt.

Der EfA verfolgt den Zweck, zur Unterstützung von Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II und III Sozialleistungsempfängern Integration durch Arbeit zu ermöglichen.

Dies erfolgt vorrangig durch Akquise, Bereitstellung, Koordination und Durchführung von Beschäftigungsmaßnahmen für zusätzliche, im öffentlichen Interesse liegenden Tätigkeiten durch Förderung von Jugendwerkstätten der Stadt Halle (Saale) sowie die Verwaltung von Fördermitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes zur Förderung von Beschäftigungsmaßnahmen bei Vereinen und Verbänden.

Zur Durchführung der Projekte wurden folgende Mittel (in TEUR) eingesetzt:

Finanzierung (Zuschüsse)	2019	2018	2017
Kommune		1.520	1.430
Sonstige Einnahmen ¹⁾		332	163
Bund		349	501
Land		2.558	1.980
Jobcenter		2.458	2.641
Summe		7.217	6.715
finanzierte Maßnahmeplätze		611	699

¹⁾ Personalkostenerstattungen der Stadt im Rahmen von Förderprogrammen

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR) ²⁾		8.813	694
Investitionen (in TEUR)		12	23
Anzahl Mitarbeitende		374	356

²⁾ zzgl. Unfertige Leistungen (2018: -2.744 TEUR, 2017: 4.443 TEUR)

** Ein geprüfter Jahresabschluss 2019 lag bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes nicht vor. Das Datenmaterial bezieht sich infolgedessen im Wesentlichen auf den 31.12.2018.



SITZ

Hibiskusweg 15
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

BETRIEBSLEITUNG

van Rissenbeck, Goswin

BETRIEBSAUSSCHUSS

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Bönisch, Bernhard
(bis 03.07.2019)

Döring, Jan
(seit 03.07.2019)

Feigl, Christian
(bis 03.07.2019)

Heym, Carsten
(seit 03.07.2019)

Hopfgarten, Klaus
(bis 03.07.2019)

Meerheim, Sten
(bis 03.07.2019)

Schied, Thomas
(seit 03.07.2019)

Schmeil, Birgit

Streckenbach, Johannes
(seit 03.07.2019)



EIGENBETRIEB KINDERTAGESSTÄTTEN*

Der Zweck des Eigenbetriebes ist der Betrieb und die Bewirtschaftung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, speziell von Kindertageseinrichtungen, in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) entsprechend den jeweils gültigen Gesetzen.

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten wurde am 1. Januar 2006 gegründet. Er ist Träger von 49 Kindertagesstätten, mit den Bereichen Kinderkrippe und Kindergarten, sowie 6 Horten. Die Beschäftigten kümmern sich um die Betreuung und Bildung von Mädchen und Jungen im Alter von wenigen Monaten bis zum 14. Lebensjahr.

Gegenüber dem Gründungsjahr stieg die Belegung der Kindertagesstätten des Eigenbetriebes um 24,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sank sie um 1,5 Prozentpunkte - absolut um 83 Plätze. Im Vergleich zum Gründungsjahr betreute der Eigenbetrieb Kindertagesstätten im Jahresdurchschnitt 2019 absolut 1.116 Kinder mehr.

Die erbrachten Betreuungsstunden des Eigenbetriebes stiegen im Berichtszeitraum um 0,78 Prozent zum Vergleichszeitraum 2018.

Im Berichtsjahr 2019 lag die durchschnittliche Belegungsanzahl bei 5.657 Kindern. Insgesamt wurden 10.828.946 Betreuungsstunden geleistet.

SITZ

Am Stadion 5
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

0,00 Euro

BETRIEBSLEITUNG

Kreisel, Jens

BETRIEBSAUSSCHUSS

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Bönisch, Bernhard
(seit 03.07.2019)

Dr. Bergner, Annegret
(bis 03.07.2019)

Dr. Brock, Inés
(bis 03.07.2019)

Dr. Burkert, Silke
(seit 03.07.2019)

Dr. Schöps, Regina
(seit 03.07.2019)

Eigendorf, Eric
(bis 03.07.2019)

Jahn, Josephine

Pätzold, Bettina

Plassa, Rebecca
(seit 03.07.2019)

Schied, Thomas
(bis 03.07.2019)

Schnabel, René
(seit 03.07.2019)

Scholtyssek, Andreas
(bis 03.07.2019)

Weiß, Sylvia

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	51.424	45.332	44.149
Investitionen (in TEUR)	4.774	2.613	3.766
Anzahl Mitarbeitende	964	943	894

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2019 erfolgt.

FTZ FREIZEIT TOURISMUS ZENTRUM VERWALTUNG GMBH

Die FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH, Halle (Saale), wurde von der Stadtwerke Halle GmbH - als deren alleinige Gesellschafterin - gegründet, um als Komplementärin für die Maya mare GmbH & Co. KG, Halle (Saale), die Geschäftsführung sowie die Verwaltung des Betriebsvermögens zu übernehmen. Gegenstand der Maya mare GmbH & Co. KG ist die Errichtung und der Betrieb eines Freizeit und Tourismus Zentrums, insbesondere eines Erlebnisbades mit Nebenanlagen auf dem Gelände des Alten Wasserwerks in Halle-Beesen unter Einbeziehung denkmalgeschützter Gebäude.

Da die FTZ ausschließlich als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Maya mare GmbH & Co. KG tätig ist, ergeben sich erhebliche Unternehmensrisiken aus deren Geschäftstätigkeit.

Die Umsatzerlöse betreffen die der Gesellschaft als Komplementärin der Maya mare GmbH & Co. KG, Halle (Saale), gemäß Gesellschaftsvertrag der Maya mare GmbH & Co. KG zustehende Haftungsvergütung (5 % ihres Stammkapitals, 1 TEUR) sowie Auslagenersatz für die ihr durch die Geschäftsführung entstandenen angemessenen Aufwendungen (25 TEUR).

Dem gegenüber stehen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Sie betreffen ausschließlich solche, die gemäß Gesellschaftsvertrag der Maya mare GmbH & Co. KG als Auslagenersatz weiterberechnet wurden.

Im Geschäftsjahr 2019 beläuft sich der Jahresüberschuss der FTZ auf 1 TEUR (Vj: 1 TEUR).

FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH

SITZ

Am Wasserwerk 1
06132 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

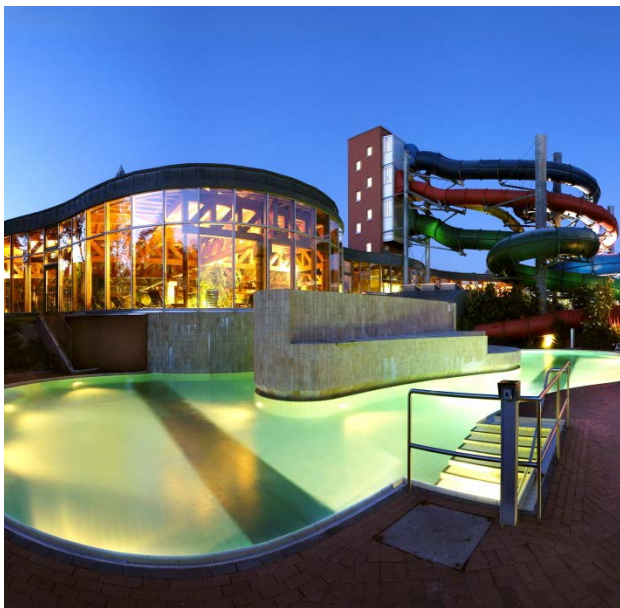
25.564,59 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Waldenburger, Annette

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	26	26	25
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



MAYA MARE GMBH & CO. KG

Die Gesellschaft betreibt ein Freizeit- und Erlebnisbad (mit Sauna- und Fitnessbereich) auf dem Gelände des Alten Wasserwerks in Halle-Beesen unter Einbeziehung denkmalgeschützter Gebäude. Das Bad wurde am 1. April 1999 eröffnet. Die Finanzierung des gesamten Objektes erfolgte u. a. durch einen Zuschuss aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung regionalen Wirtschaftsstruktur“ (19.652 TEUR, entspricht rd. 60 % der förderfähigen Ausgaben). Zur Sicherstellung der Liquidität leisten die Gesellschafter SWH und HWS einen jährlich neu zu vereinbarenden Betriebskostenzuschuss (2019: 1.712 TEUR; 2018: 1.369 TEUR).



SITZ

Am Wasserwerk 1
06132 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(82,4 %)

Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(12,5 %)

FAB Freizeit-Anlagen Bauten-
und Betriebsgesellschaft mbH
(5,1 %)

FTZ Freizeit Tourismus
Zentrum Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

10.225.837,62 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

FTZ Freizeit Tourismus
Zentrum Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Waldenburger, Annette)

Im Geschäftsjahr 2019 konnten insgesamt 392.379 Besucher gezählt werden (2018: 361.222), was einer Steigerung der Gästezahlen zum Vorjahr um 8,6 % entspricht.

Die Umsatzerlöse betragen 6.453 TEUR (Vj: 5.799 TEUR) und wurden insbesondere in den Bereichen Schwimmbad und Sauna, Gastronomie sowie Fitness erzielt.

Mit der Investition in den Kinder-Erlebnisbereich „Tulumaya“ wurde im Jahr 2016 die Grundlage geschaffen, um insbesondere Familien mit Kindern verstärkt anzusprechen. Der Gästezuspruch in diesem Segment verdeutlicht dies. Die Gesellschaft investierte 999 TEUR im Geschäftsjahr 2019. Schwerpunkt war die Errichtung des neuen Saunaruhehauses (940 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2019 weist die Gesellschaft ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	6.453	5.799	5.668
Investitionen (in TEUR)	999	203	305
Anzahl Mitarbeitende	135	138	130

OELHAFE-ZEYSESCHE-STIFTUNG

Stiftungszweck ist die Unterstützung sozial benachteiligter Einwohner der Stadt Halle (Saale). Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, zur Verwendung durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder anderer steuerbegünstigter Körperschaften, für die in Abs. 1 genannten Zwecke.

Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Stiftungsmitteln besteht nicht. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Zum 31. Dezember 2019 verteilt sich der Bestand unverändert auf Ackerflächen (219.236 m²), Gartenflächen (62.777 m²), Erbbauflächen (675 m²), Waldflächen (557 m²) und Verkehrsflächen (143 m²).

Von dem Ergebnis der Vermögensverwaltung wurden 6.157,19 EUR der Rücklage nach § 62 AO zugeführt.

Im Jahr 2019 wurden u. a. Ausgaben im satzungsmäßigen Sinne für die Zufinanzierung für den Erwerb von Pflegebetten, Medizinschränken und Pflege-Arbeitswagen an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) sowie für den Bau einer Holzwerkstatt im integrativen Hort in Halle-Neustadt an Lebens(t)raum getätigt.

Im Jahr 2020 sollen Stiftungsmittel in Höhe von 8.309,47 EUR, u. a. für eine Zuwendung an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für den Erwerb eines Kombidämpfers (6.309,47 EUR), verwendet werden.

SITZ

Glauchauer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSVERMÖGEN

310.900,29 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)

Brederlow, Katharina

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



PAUL-RIEBECK-STIFTUNG ZU HALLE AN DER SAALE**

Zweck der Stiftung ist es, alten, sozial benachteiligten Menschen und Menschen mit Behinderungen, vor allem Bürgern der Stadt Halle (Saale), Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung zu gewähren. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb von Altenpflegeheimen in Halle (Saale) und altersgerechte Wohnformen sowie die soziale und kulturelle Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen.

Das Grundstockvermögen/Stiftungskapital setzt sich im Wesentlichen aus dem Grund und Boden, Gebäude und Außenanlagen der Objekte „Kantstraße 1“, „Beesener Straße 14, 15“ und „Otto-Kilian-Straße 38/39“ zusammen.

Die Stiftung schloss das Geschäftsjahr 2018 erneut mit einem positiven Ergebnis ab. Die Ertragslage hat sich weiter stabilisiert. Damit konnte der positive Trend der zurückliegenden Geschäftsjahre fortgeschrieben werden.

SITZ

Kantstraße 1
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSKAPITAL

12.822.632,37 Euro

STIFTUNGSVORSTAND

Fritschek, Andreas

STIFTUNGSRAT

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)

Haupt, Ute
Seidel-Jähmig, Annika
Töpfer, Gernot

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)		23.316	22.044
Investitionen (in TEUR)		1.814	1.575
Anzahl Mitarbeitende		400	390

** Ein geprüfter Jahresabschluss 2019 lag bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes nicht vor. Das Datenmaterial bezieht sich infolgedessen im Wesentlichen auf den 31.12.2018.

SERVA GMBH**

Die Serva GmbH erbringt für die Paul-Riebeck-Stiftung seit Januar 2009 Unterhaltsreinigungen und hauswirtschaftliche Leistungen. Darüber hinaus übernimmt die Gesellschaft seit Juli 2011 die Leistungen des Hol- und Bringendienstes für die Stiftung.

Seit dem 1. Januar 2014 erbringt die Serva GmbH für die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale sämtliche Leistungen der Speiserversorgung, Wäschereileistungen (Waschen der Bewohnerwäsche) sowie die Dienstleistungen im Haustechnikbereich. Diese Leistungen erbrachte bis zum 31. Dezember 2013 die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale selbst.

Die Servicegesellschaft Serva GmbH versteht sich damit als kompetenter Dienstleister für alle Servicebereiche im Segment der Alten- und Behindertenhilfe.

serva

SITZ

Beesener Straße 15
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Paul-Riebeck-Stiftung
zu Halle an der Saale
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Fritschek, Andreas

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)		3.073	2.995
Investitionen (in TEUR)		5	1
Anzahl Mitarbeitende		94	81

** Ein geprüfter Jahresabschluss 2019 lag bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes nicht vor. Das Datenmaterial bezieht sich infolgedessen im Wesentlichen auf den 31.12.2018.



ERDGAS Sportpark

SITZ

c/o Stadt Halle (Saale)
06100 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geier, Egbert

BEIRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Borggrefe, Fabian
(stellv. Vorsitzender,
bis 03.07.2019)

Jacobi, Dörte
(seit 03.07.2019,
seit 17.09.2019
stellv. Vorsitzende)

Bernstiel, Christoph
(bis 03.07.2019)

Eigendorf, Eric
Ettingshausen, Rüdiger

Feigl, Christian
(seit 03.07.2019)

Hajek, Andreas
(bis 03.07.2019)

Heym, Carsten
(seit 03.07.2019)

Hinniger, Manuela
(bis 30.01.2019)

Kerzel, Mario
(bis 03.07.2019)

Krech, Thomas
(seit 03.07.2019)

Mämecke, Steve
(seit 03.07.2019)

Meerheim, Sten
(seit 30.01.2019)

Ranft, Melanie
(bis 03.07.2019)

STADION HALLE BETRIEBS GMBH

Die Stadion Halle Betriebs GmbH ist am 03.09.2010 gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens sind die Erbringung von Betriebsleistungen für das Kurt-Wabbel-Stadion (nunmehr ERDGAS Sportpark) in Halle (Saale), insbesondere das kaufmännische und technische Management, die Erbringung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, das Marketing sowie sämtliche weiteren bei dem Betrieb des Stadions notwendigen Leistungen.

Dazu wurden folgende langfristige Verträge realisiert:

- Pachtvertrag mit der Stadt Halle (Saale)
- Zuschussvertrag mit der Stadt Halle (Saale)
- Mietverträge mit dem Hauptnutzer Hallescher Fußballclub e. V.
- Bewirtschaftungsvertrag mit der Stadion Beteiligungs- und Bewirtschaftungs-GmbH
- Diverse Energiecontractingverträge.

Das Geschäftsjahr 2019 wurde im Wesentlichen durch den laufenden Betrieb des ERDGAS Sportpark und die sportliche Entwicklung des Halleschen FC geprägt. Der Verein hat in der Saison 2018/2019 seine bis dato beste Saison in der 3. Liga absolviert (Tabellenplatz 4). Zu den Heimspielen des HFC kamen im Schnitt ca. 7.400 Besucher (+1.300 im Vergleich zur Saison 2017/2018).

Im Jahr 2019 fanden im ERDGAS Sportpark zusätzlich zu den Ligaspielen des HFC das Länderspiel der Deutschen U20-Nationalmannschaft gegen Tschechien und das Erstrundenspiel des HFC im DFB-Pokal gegen den VfL Wolfsburg statt.

Daneben wurde der Business-Bereich des ERDGAS Sportpark für zahlreiche Veranstaltungen genutzt. Die Erwartungen wurden hierbei auch im Jahr 2019 erfüllt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	1.801	1.852	1.765
Investitionen (in TEUR)	0	40	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

STIFTUNG HOSPITAL ST. CYRIACI ET ANTONII ZU HALLE (SAALE)

Zweck der Stiftung ist es, sozial benachteiligten Einwohnern der Stadt Halle (Saale) Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung zu gewähren. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch den Betrieb des Pflegeheims Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii und durch altersgerechte Wohnformen sowie die soziale und kulturelle Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen verwirklicht.

Im Jahr 2019 war die Stiftung in ihrem Hauptgeschäftsfeld als Anstaltsträgerstiftung weiter tätig. Die Stiftung hatte eine Kapazität von 159 stationären Pflegeplätzen und 97 altersgerechten, betreuten Wohnungen. Es wird ein Pflegeheim mit 87 stationären Plätzen und im Haus Hornecke werden 46 altersgerechte Wohnungen und die Sozialstation der Stiftung am Standort Glauchaer Str. 68a in Halle (Saale) betrieben. Am Saaleufer werden im Gustav-Staude-Haus 72 attraktive und moderne Pflegeplätze geführt. Im Richard-Robert-Rive-Haus stehen weitere 51 barrierefreie Wohnungen mit gehobener Ausstattung zur Verfügung. Weiterhin vermietete die Stiftung 55 altersgerechte Wohnungen in der Martinstr. 19 und Kefersteinstr. 1.

Damit entsprach die Stiftung ihrer satzungsmäßigen Zwecksetzung und der fortlaufenden Sicherung ihres gemeinnützigen Status. Ferner erfolgte eine Vermögensverwaltung für das vorhandene Stiftungsvermögen.

Im Geschäftsjahr 2019 lag die rechnerische Auslastung im Bereich „Betreutes Wohnen“ bei 96,0 % (Vj: 94,0 %), im Bereich der „Pflegeplätze“ bei 98,0 % (Vj: 97,0 %).

Die Stiftung erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 467 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 670 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	9.063	8.556	8.329
Investitionen (in TEUR)	163	113 ¹⁾	87
Anzahl Mitarbeitende	114	110	95

¹⁾ Zugang zum Anlagevermögen (146 TEUR) abzgl. Umbuchung (33 TEUR)



SITZ

Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSKAPITAL

12.382.005,87 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)

Borggreffe, Fabian
Kirchert, Christian
Scholtyssek, Andreas

WILHELM-HERBERT-MARX-STIFTUNG

Stiftungszweck ist die Unterstützung sozial benachteiligter blinder und sehschwacher Einwohner der Stadt Halle (Saale). Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, zur Verwendung durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder anderer steuerbegünstigter Körperschaften, für die in Abs. 1 genannten Zwecke.

Die Erträge werden dem o. g. Zweck zugeführt. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Stiftungsmitteln besteht nicht. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Das Stiftungsvermögen zeigt sich zum Vorjahr unverändert. Ebenfalls unverändert ist daher der Bestand an Ackerflächen (468.950,5 m²) und Gartenflächen (7.393 m²).

Von dem Ergebnis der Vermögensverwaltung wurden 5.226,69 EUR der Rücklage nach § 62 AO zugeführt.

Im Jahr 2019 wurden u. a. Ausgaben im satzungsmäßigen Sinne für Zufinanzierung an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für die Ausgestaltung der stationären Pflege Glauchaer Straße 68 für sehbehinderte und blinde HeimbewohnerIn (4.420,28 EUR) sowie an die Stadtbibliothek getätigt.

Im Jahr 2020 sollen Stiftungsmittel in Höhe von 6.141,38 EUR, u. a. für eine Zuwendung an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) als Zufinanzierung für den Erwerb eines Kombidämpfers (4.541,38 EUR), verwendet werden.

SITZ
Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSVERMÖGEN
343.836,16 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)
Brederlow, Katharina

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR

Stiftung Händel-Haus

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

Zoologischer Garten Halle GmbH

- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Händel-Haus, Ausstellung „Händel - Der Europäer (Raum Händels London)“, Foto: Thomas Ziegler



SITZ

Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)

GRUNDSTOCKVERMÖGEN

6.526.241,84 Euro

DIREKTOR

Birnbaum, Clemens

KURATORIUM

- Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
- Dr. Schellenberger, Gunnar
(stellv. Vorsitzender)
- Bärenz, Reinhard
(seit 24.06.2019)
- Dr. Bergner, Annegret
(bis 03.07.2019)
- Dr. Fox, Jürgen
- Dr. Wünscher, Ulrike
(seit 03.07.2019)
- Froboese, Klaus
(verstorben am 25.01.2019)
- Prof. Dr. Maul, Michael
(seit 24.06.2019)
- Prof. Kopp, Peter
(seit 24.06.2019)
- Quäschning, Bettina

FACHBEIRAT

- Prof. Dr. Hirschmann, Wolfgang
(Vorsitzender)
- Bischoff, Detleff
(stellv. Vorsitzender)
- Hoberg, Uwe
- Kaiser, Angela
- Lutz, Florian
- Prof. Dr. Fontana, Eszter
- Prof. Dr. Ruf, Wolfgang
- Prof. Schirmer, Ragna
- Voß, Stefan
- Bartoli, Cecilia
(Ehrenmitglied)

STIFTUNG HÄNDEL-HAUS

Die Stadt Halle (Saale) mit dem Händel-Haus und den historischen Wirkungsstätten Georg Friedrich Händels ist seit über 80 Jahren das wichtigste Zentrum der Händel-Pflege in Europa. Das Händel-Haus versteht sich als eine international vernetzte Einrichtung, die ihren kulturellen Auftrag in enger Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Institutionen erfüllt. Um diese Aufgabe dauerhaft zu gewährleisten, errichtete die Stadt Halle (Saale) zum 1. Januar 2008 die „Stiftung Händel-Haus“.

Die Stiftung verfolgt die Aufgaben Erforschung und Vermittlung von Leben, Werk und Rezeption Georg Friedrich Händels im Kontext der regionalen und der europäischen Musikgeschichte sowie Verbreitung seines Gesamtwerkes. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

- a) Trägerschaft und Unterhaltung des Händel-Museums in Halle (Saale) mit seinen wissenschaftlichen Sammlungen sowie der Musikinstrumentensammlung mit Restaurierungswerkstatt,
- b) Durchführung der Händel-Festspiele, sonstiger Konzerte, Vorträge und pädagogischer Angebote sowie
- c) Durchführung von und Mitwirkung bei Forschungsvorhaben.

Die Stiftung Händel-Haus schloss das Jahr 2019 mit einem Stiftungsergebnis von -160 TEUR (Vj: -282 TEUR) ab.

Der von der Stadt Halle (Saale) erhaltene Zuschuss belief sich auf 1.928 TEUR (Vj: 1.928 TEUR). Mit der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt wurde ein Zuwendungsvertrag für die Jahre 2018-2022 abgeschlossen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	106	109	107
Investitionen (in TEUR)	188	210	138
Anzahl Mitarbeitende	19	19	20

THEATER, OPER UND ORCHESTER GMBH HALLE*

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Mehrspartentheaters einschließlich Orchester. Der Theaterbetrieb dient der Förderung von Kunst und Kultur in der Öffentlichkeit. Die Gründung der GmbH war mit der entscheidenden Zielstellung verbunden, die kulturellen und künstlerischen Leistungen und Angebote der Bühnen von Halle auf hohem Niveau fortzuführen und die Finanzierbarkeit durch Senkung der Aufwendungen zu sichern. Diesem Gründungsauftrag ist die GmbH sowohl in künstlerischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht vollauf gerecht geworden. Alle 5 Sparten der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (TOOH) präsentieren sich derzeit auf einem hohen Leistungsstand.

Der Theatervertrag für den Zeitraum 2019 bis 2023 wurde am Jahr 2018 zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt neu ausgehandelt.

Im Geschäftsjahr 2019 kamen insgesamt 227.755 Besucher zu 1.311 Vorstellungen wie „Cabaret“ (Co-Produktion Oper/neue theater), der Kinderfasching „Auf der Rasenkante – Insekten“ (Schauspiel) sowie „Clara – ein Spiel für Ragna Schirmer und Puppen“ (Puppentheater). Das experimentelle Musiktheater der Oper wurde durch die Verleihung des Theaterpreises des Bundes 2019 gewürdigt.

Von der Stadt Halle (Saale) vereinnahmte die TOOH Ertragszuschüsse in Höhe von 36.183 TEUR. Die Umsatzerlöse, u. a. aus Kartenverkäufen, beliefen sich auf 3.451 TEUR.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 weist die TOOH einen Jahresüberschuss in Höhe von 287 TEUR (Vj: 135 TEUR) aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	3.451	3.492	3.147
Investitionen (in TEUR)	509	447	333
Anzahl Mitarbeitende	478	478	478

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2019 erfolgt.



SITZ

Universitätsring 24
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Rosinski, Stefan

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Dr. Wend, Detlef
(seit 22.02.2019
stellv. Vorsitzender)

Dr. Brock, Inés

Dr. Wöllnweber,
Hans-Dieter
(bis 03.07.2019)

Dr. Wünscher, Ulrike

Heinemann, Jens

Schmidt, Donatus

(seit 03.07.2019
bis 14.11.2019)

Schramm, Rudenz

Sedlacek, Michal

Vogel, Gerd



ZOOLOGISCHER GARTEN HALLE GMBH*

Gegenstand der Gesellschaft sind Betrieb und Verwaltung des Zoologischen Gartens Halle (Saale) sowie die Sicherung seiner zukünftigen Entwicklung.

Der Zoo Halle (Saale) ist die meistbesuchte Kultur-, Freizeit- und Bildungseinrichtung der Stadt Halle (Saale). Er unterstützt die europäischen und internationalen Forschungsaktivitäten, die u. a. zur Erhaltung bedrohter Arten beitragen. Als regionales Naturschutzzentrum fördert der Zoo die Aufklärung und das Bewusstsein der Öffentlichkeit in Bezug auf den notwendigen Erhalt der biologischen Vielfalt. Der Zoo hält seine Tiere entsprechend den nationalen Normativen und verpflichtet sich dabei auch einer besucherfreundlichen Tierpräsentation.

Der Gesellschaft wurde durch die Gesellschafterin im Jahr 2012 für die zukünftigen Jahre Investitionsmittel für die energetische Ertüchtigung bereitgestellt. Dadurch konnten Einsparungen erreicht und der Betriebskostenzuschuss gedeckelt werden.

Die Gesellschaft hat ein Zukunftskonzept mit dem Titel „Bergzoo 2031“ entwickelt. Unter dem Leitmotiv „Tiere erleben, Verständnis schaffen, Begeisterung wecken“ sollen unter anderem die Tieranlagen nach Lebensräumen auf dem Zoogelände gegliedert werden. Die Investitionstätigkeit war im Jahr 2019 im Wesentlichen von den Planungen für die Baumaßnahme „Saaleeingang“ sowie den Neubau des Bergspielplatzes geprägt.

Ein überragender Erfolg im Geschäftsjahr 2019 war die Veranstaltung „Magische Lichterwelten – New worlds“.

Im Geschäftsjahr 2019 weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 424 TEUR (Vj: 572 TEUR) aus.

SITZ

Fasanenstraße 5a
06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

AUFSICHTSRAT

- Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
- Bönisch, Bernhard
(stellv. Vorsitzender)
- Helmich, Dennis
(bis 04.07.2019)
- Hopfgarten, Klaus
(bis 04.07.2019)
- Mackies, Stefanie
(seit 04.07.2019)
- Müller, Katja
(bis 04.07.2019)
- Plassa, Rebecca
(seit 04.07.2019)
- Sänger, Frank
(bis 04.07.2019)
- Sehrndt, Martin
(seit 04.07.2019)
- Sondermann, Hans-Dieter
(seit 04.07.2019)

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Müller, Dennis

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	4.830	3.845	2.838
Investitionen (in TEUR)	1.009	2.610	475
Anzahl Mitarbeitende	82	84	90

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2019 erfolgt.

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

Saalesparkasse

BMA

BETEILIGUNGSMANAGEMENT

ANSTALT HALLE (SAALE)

Die „BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)“ ist eine Einrichtung der Stadt Halle (Saale) in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen).

Zweck der Anstalt ist die Durchführung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale) im Sinne von § 130 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) und für vergleichbare städtische Einrichtungen, insbesondere die Saalesparkasse.

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus § 130 Abs. 4 KVG LSA. Ist eine Kommune an unmittelbaren und mittelbaren Unternehmen einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts mit mindestens 5 v. H. beteiligt, so hat sie ein Beteiligungsmanagement zu gewährleisten. Die Durchführung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale) ist satzungsgemäße Aufgabe der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale).

Wesentliche Aufgaben der BMA sind unter anderem die Beteiligungs-Verwaltung (Führung der Gesellschafterakten, Anzeigeverfahren nach § 135 KVG LSA, etc.), das Beteiligungs-Controlling (Erstellung des jährlichen Beteiligungsberichts sowie des quartalsweisen Beteiligungs-Reports, Mandatsbetreuung, etc.) und das strategische Beteiligungs-Management.



SITZ

Universitätsring 6a
06108 Halle (Saale)

GEWÄHRTRÄGERIN

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

10.000,00 Euro

VORSTAND

Heine, Christian

VERWALTUNGSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Bönisch, Bernhard
(stellv. Vorsitzender, bis 03.07.2019)

Dr. Wünscher, Ulrike
(seit 03.07.2019, seit 05.12.2019 stellv. Vorsitzende)

Döring, Jan
(seit 03.07.2019)

Dr. Brock, Inés
(bis 03.07.2019)

Dr. Richter, Inge
(seit 03.07.2019)

Geier, Egbert

Heym, Carsten
(seit 03.07.2019)

Hintz, Katharina

Knöchel, Swen
(bis 03.07.2019)

Müller, Katja
(seit 03.07.2019)

Nagel, Elisabeth
(bis 03.07.2019)

Scholtyssek, Andreas
(bis 03.07.2019)

Winkler, Yvonne

Bär, Claudia
(beratendes Mitglied, seit 01.07.2019)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	12	14	9
Anzahl Mitarbeitende	9	9	9

SAALESPARKASSE

Die Saalesparkasse ist ein Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, in ihrem Geschäftsgebiet die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie fördert das Sparen und die allgemeine Vermögensbildung. Die Saalesparkasse führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrages (vgl. § 2 Abs. 1 und 3 SpkG-LSA).

Die Saalesparkasse ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Halle (Saale). Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf die Stadt Halle (Saale) und den Landkreis Saalekreis. Träger der Saalesparkasse sind die Stadt Halle (Saale) und der Landkreis Saalekreis.

Die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden über das Leistungsspektrum nahezu aller Geschäftsfelder, zeigen immer wieder die Ergebnisse von Bankenvergleichen verschiedener unabhängiger Testinstitute. Ein Zeichen für Kontinuität und Verlässlichkeit war die Kür zum „10-JAHRES-SIEGER – Privatkundenberatung“ im FOCUS-MONEY CityContest 2019.

Insgesamt verfügt die Saalesparkasse über 45 Filialen, 37 SB-Filialen sowie über 2 Mobile Filialen mit insgesamt 19 Haltepunkten.

Über das Netz der Kundenselbstbedienungsgeräte, bestehend aus 114 Geldausgabeautomaten, 107 Kontoauszugsdruckern und 16 Überweisungsterminals, wurden im Geschäftsjahr 2019 rund 9,1 Mio. Transaktionen getätigt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2019	2018	2017
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	30.008	8.992	3.112
Anzahl Mitarbeitende	649	677	690



SITZ

Rathausstraße 5
06108 Halle (Saale)

TRÄGER

Stadt Halle (Saale)
Landkreis Saalekreis

VORSTAND

Dr. Fox, Jürgen
(Vorsitzender)
Meßmer, Alexander

VERWALTUNGSRAT

Bannert, Frank
*(bis 30.06.2019
1. stellv. Vorsitzender, seit
01.07.2019 Vorsitzender;
verstorben am 10.07.2019)*
Handschak, Hartmut
*(Vorsitzender,
seit 01.11.2019)*
Dr. Wiegand, Bernd
*(bis 30.06.2019 Vorsitzender,
seit 01.07.2019
1. stellv. Vorsitzender)*
Lange, Hendrik
(2. stellv. Vorsitzender)
Bartl, Harald
(bis 24.11.2019)
Beyer, Jens
Bürger, Tino

Dr. Czikowsky, Halina

Dr. Hagenau, Dietlind
(seit 25.11.2019)

Dr. Papendieck, Michael
(bis 24.11.2019)

Ettingshausen, Rüdiger
Hänsel, Andreas
Haufe, Andrej
(bis 24.11.2019)

Helmich, Dennis
Janka, Wolfgang
(bis 24.11.2019)

Koehn, Gottfried
(bis 24.11.2019)

Leibrich, Uwe
Moll, Thomas
(seit 25.11.2019)

Müller, Thomas
Prinzler, Torsten
Sachse, Günter
(bis 24.11.2019)

Schaaf, Mario
(seit 25.11.2019)

Schröder, Florian
(seit 25.11.2019)

Schwab, Tobias
Sorge, Alexander
(seit 25.11.2019)

Ulbricht, Guido
(bis 24.11.2019)

Wunschinski, Ralf
(bis 24.11.2019)

